

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Fernsprech-Anschluß Nr. 316.

(Nachdruck sämtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe - gestattet.)

Berliner Redaktions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Nr. 215.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bobusad, Bülow Bez., Cölin, Carthaus, Dirchan, Elbing, Heubude, Hohenstein, Königs, Langfuhr, (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Neufahrwasser, (mit Weßen und Weichselmünde), Reuteich, Reustadt, Ohra, Oliva, Praus, P. Stargard, Stadtbiet, Schidus, Stold, Stoldmünde, Schwedt, Steegen, Suthof, Tiegendorf, Zoppot.

1897.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Südamerika.

Eine merkwürdige Erscheinung in der Geschichte der Neuzeit ist es, daß gerade in jenen Ländern, über welche die Natur in verschwenderischer Fülle ihre Gaben ausgeschüttet hat, die Menschheit mehr und mehr in politischen und kulturellen Niedergang verfällt.

Südamerika ist ein Welttheil, der von der nordamerikanischen Schwelgerei, in welcher der lebendige Aufstrom germanischen Geistes vorherrscht, himmelsweit verschieden ist und mit ihr durch wenig mehr, als durch die schmale, in absehbarer Zeit auch durchstoßene Landenge von Panama zusammenhängt.

Man hat häufig betont, daß das wirtschaftspolitische spanisch-portugiesische Colonialsystem diese Entwicklung allein verhindert hätte.

ländern den Weg zu gesunden staatlichen und kulturellen Bildungen gefunden haben. Davon ist aber nichts zu bemerken, obgleich die Beobachtungsperiode sich bis in den Anfang dieses Jahrhunderts zurückerstreckt.

die Sieger aber bluteten selbst aus tausend Wunden und wurden ihres Sieges nicht froh. Diese tragische Heldenepiöde steht einzig in der Geschichte da, aber die Helden waren vom Geschlechte der Ureinwohner, keine Spaniolen.

Es liegt im weiten Felde, hier durch neue und geänderte europäische Colonisation Wandel zu schaffen. In den Norden von Brasilien eingekleidet liegen ja allerdings europäische Besitzungen: Britisch Guyana, das holländische Surinam und das französische Cayenne.

England in Noth.

Was es mit der afghanischen Freundschaft für England, die uns gleich so verwunderlich schien, für eine Bewandnis hat, ist jetzt enthüllt. Die britische Regierung von Indien hat dem Emir durch ein Staats-schreiben erklärt, daß sie nur einen „Strafzug“ gegen den Mullah von Gadda beabsichtige, aber die Grenzgebiete sich nicht unterwerfen und sich an deren Gebiete nicht feilschen wolle.

der mohamedanischen Indier, auch unzweifelhaft in diesem Sinne aufgefaßt werden wird. England opfert damit vielleicht mehr als das Grenzgebiet, mit dem es sich die afghanische Freundschaft erkauft hat.

Politische Tagesübersicht.

Die Tagung des Reichstags. Aus unserem Berliner Bureau wird uns geschrieben: Der gegenwärtige Reichstag soll zu seiner letzten Session erst im November, möglicherweise sogar erst Anfang December zusammentreten.

Die Kosten der indischen Grenzen. Eine reizende Berechnung über die Kosten, welche die englisch-indische Nordwestgrenze in den vergangenen zwanzig Jahren erfordert haben, veröffentlicht der britische Oberst Hama. Die Details interessieren deutsche Leser nicht, um so mehr aber das Fact, welches der englische,

Die Prinzess von Alaska.

Von Richard Henry Savage. Autorisirte Uebersetzung von Gertrude Sildebrandt-Eggert. (Nachdruck verboten.)

„Ich fürchte etwas Entsetzliches,“ hieß es in dem Briefe. „Fürst Gregory hat noch immer nicht Petersburg erreicht, und selbst Milutin schüttelt ernst den Kopf. Ich werde suchen, das Geheimniß zu ergründen, aber ich bin in großer Angst. Die arme Beatrice! Sei nur ja vorsichtig!“

Drei Tage später umstanden in Dresden Buzow und Olga das Lager einer armen Kranken, die in schrecklichen Fieberdelirien unaußersichtlich murmelte: „Gregory! Mein Gatte! Komme zu mir!“

Es sei ein undurchdringliches Geheimniß, habe ihm Wera gesagt. Das Einzige, was sie neuerdings erfahren, sei, daß Graf Fersen gegen den Fürsten Mazutoff die schwersten Anklagen wegen der Angelegenheiten der russischen Pelzgesellschaft vorgebracht habe.

„Ich zittere, es auszusprechen,“ hatte Wera zu ihm gesagt, „aber ich fürchte, der Fürst Gregory wird in den wilden Wolgaländern von der Geheim-polizei zurückgehalten, bis über das erste Verhör berichtet ist.“

Als sie ihm die Hand zum Abschied gereicht, hätten Thränen in ihren Augen gestanden, berichtete Mandolph. „Sagen Sie Olga, daß ich es nicht wage, ihr zu schreiben. Sollten wichtige Nachrichten einreffen, so werde ich mein Mädchen nach Dresden schicken. Wir müssen jetzt wie Geschwister zu einander stehen, Arthur,“ habe sie geschlossen.

Mandolph war von dem bleichen Gesicht und der zitternden Stimme der schönen Frau tief ergriffen. Er versprach ihr feierlich, ihr und der freundlichen kleinen Irma ein treuer Beschützer zu sein.

Die Gräfin Olga hatte es nicht gewagt, Wera und Arthur von den persönlichen Krankheiten zu berichten, die ihr Zubow zugefügt. Sie hatte es nach Möglichkeit vermieden, feiner zu erwähnen, und nun, als sie eines Abends die Brühl'sche Terrasse ihrem Heim zu entlang ging, stand plötzlich der Tatar triumphirenden Blickes vor ihr.

„Ich glaube, der Fürst ist noch nicht heimgekehrt,“ nälerte der Feigling ironisch, indem er zugleich seinen Hut voll spöttischer Höflichkeit lüftete. Ohne ihn zu beachten, schritt Gräfin Olga weiter. Aber das Entsetzen über das unerwartete Auftreten Zubow's steigerte sich noch, als Baron Buzow ihr aus der Schweiz schrieb, er gebe jede Hoffnung auf, Mazutoff je wieder zu sehen.

„Wir haben heute genug geschafft für Onkel Sam! Was für eine Nacht! Ich bin nur froh, daß wir einen soliden Felsen haben, der 'ne Meile lang ist und vierhundert Fuß aus dem sturmgepeitschten Wasser herausragt.“

„Hier wächst ja noch nicht mal ein Rettig. Der Ort ist eben nur zu so was zu gebrauchen. In San Francisco, da sind so allerhand Bänder, die sich nett in die Hände arbeiten. Jeder in seinem Fach. Die Politiker und Banquiers, die Kaufleute, Walfischjäger und Schmuggler. Und nun ist eine große Vereinigung zu Stande gekommen, um ganz Alaska auszulündern.“

„Aber Mc Mann macht's immer möglich!“ „Ja immer,“ grinste Haley. „Mac! Mich wundern's, daß Dir's hier nie langweilig wird. Dieses ewige Geschnuggel von Seide und Opium.“ „Anfimm, Du Narr,“ gab Duffy zur Antwort. „Hier wächst ja noch nicht mal ein Rettig. Der Ort ist eben nur zu so was zu gebrauchen.“

aus antiken Quellen schöpferische Officier auf nicht weniger als sechzig Millionen Fund St. oder zwölfhundert Millionen Mark summt. Und diesen Milliardenbetrag sollten die britischen Nachbarn nun wirklich hingenommen haben, um jetzt ruhlos das Feld zu Gunsten des Centrums von Afghanistan zu räumen? Für deutsche Ohren kaum glaublich und bei dem Schwächegefühl Englands dennoch möglich.

Der dritte Parteitag der freisinnigen Volkspartei hat am Sonntag in Nürnberg stattgefunden. Derselbe war sehr zahlreich besucht. Die Verhandlungen eröffnete ein sehr zahlreich besetzter Ausschuss. Die Verhandlungen eröffnete ein sehr zahlreich besetzter Ausschuss. Die Verhandlungen eröffnete ein sehr zahlreich besetzter Ausschuss.

Zu Vizepräsidenten wurden Landtagsabgeordneter Seyboth-München und Reichstagsabgeordneter Wetz-Nürnberg gewählt. Zu Schriftführern wurden benannt die Reichstagsabgeordneten Fickler, Köpfer, Dr. Hermes und die Herren Conradt, Beyer und Reichsanwalt Metzger in Nürnberg.

Am Montag fand ein Festbankett statt bei dem die freisinnige Volkspartei und ihre Wähler ausdient. Er führte aus, die Zeit sei für die freisinnige Volkspartei günstiger als irgend zuvor, wo man sonst kaum durch Wort und Schrift durchdringen vermochte, da predigen nun laut die Thatsachen.

Die „Allniedrige Zeitung“ meldet aus Konstantinopel: Die Verhandlungen gehen heute wieder einmal so, daß die wesentlichen Schwierigkeiten gehoben sind, die bisher der Einigung der Völkervereinigung entgegenstanden.

Der Winter tritt in den neu entdeckten Goldgebirgen auf. In Dawson City haben sich zwei von den größten Goldminen erschlossen, weil sie nicht mehr zu verkaufen hatten. Es steht eine Hungersnot bevor. Niedrige Preise werden für Lebensmittel gezahlt.

Getreideernte in Frankreich und Italien. Im französischen Wintertrabe theilte der Ministerpräsident Wolfengeter mit, daß nach amtlicher Feststellung die Getreideernte Frankreichs auf 85 550 800 Hectoliter bei einer Anbaufläche von 6544 800 Hectar geschätzt wird gegen 119 742 416 Hectoliter auf 6 870 000 Hectar im Jahre 1896.

Küden bedeu. Die werden wohl in den nächsten zehn Jahren Rum genug nach dem Polarmeere schaffen, um jedes Stückchen Pelz und jedes Hund Fischlein auf beiden Ufern in ihre Hände zu bekommen. Ich war mal da oben. Es ist 'ne wilde Gegend, dieses Alaska.

„Ist denn was merkwürdig?“ fragte Haley und mischte sich bedächtig einen Grog. „Ja ja. Da giebt's allerhand, vielleicht sogar Gold!“ meinte Duffy langsam. „Die Kerls werden sich genug davon holen. Dort giebt's keine Gesetze. Sie können nach ihrem Belieben handeln.“

„Weshalb halten sie denn den armen französischen Teufel hier fest? Ich könnte ihn fast bedauern,“ sagte Haley. „Duffy lachte leise vor sich hin und gab die Karten.“

„O, ich denke, Mc Mann verlockt ihn vor seinen reichen Genossen. Einer bewacht den Anderen, bis sie Gesetze und einen Gouverneur für Alaska haben. Und dieser Bursche weiß etwas, was Mc Mann ausknüpfen möchte!“

„Der arme Teufel!“ sagte Haley, und dann widmete er sich mit Eifer seinem Spiel.

IV.

Die Antwort, die Vera der Gräfin Olga gab, lautete vernichtend. Die Pelzschiffe sind verloren gegangen. Fürst Gregorz Magutoff ist ein in Ungnade gefallener, ruiniertes Mann. Man hat ihn im Verdacht, daß er auch die Staatsarchive bei Seite gebracht habe. Ferien und Zubow sind zu umfassender Berichterstattung aufgefordert worden. Sie müßte sich vor Epionen. Laß Dich keinesfalls über die Grenze locken. Schütze Dich und Gier Haus. Der Fürst wird vorläufig in Asien festgehalten. Ich rathe Dir, Beatrice und Irma sofort nach der Schweiz zu schicken. Du mußt in Dresden bleiben. Es könnte sonst mir und Dir und Stephan's Zu-

Die Getreideproduktion Italiens beträgt nach dem im Agrarministerium eingeleiteten Bericht im Jahre 1897 ungefähr 30 Millionen Hectoliter gegen 21 Millionen Hectoliter im Vorjahre.

Deutsches Reich.

Berlin, 13. Sept. Der Kaiser hat an den Großherzog von Hessen ein Handschreiben gerichtet, in dem er ihm für das lebhafte und warme Interesse an den Verhandlungen, der heftigen Diversion für die vortreffliche Haltung und die vorzüglichen Leistungen, sowie dem Lande für die entgegenkommende Aufnahme der Truppen seinen Dank ausspricht.

Nach einer Drahtmeldung der „Alln. Ztg.“ aus Gomburg ist der Kriegsminister v. Goltz während der Kaisermanöver beim Besetzen des Pferdes ausgeglitten und muß das Zimmer hüten.

Naumann's Blatt „Die Welt“ geht, wie in der letzten Nummer mitgeteilt wird, am 1. October ein. Trotz operativer Mittellose von Freunden des Blattes ist es nicht möglich geworden, die Zeitung dauernd zu halten. Harver Naumann beabsichtigt jetzt die „Hilfe“ in erweiterter Gestalt als ausführliches Wochenblatt herauszugeben.

Zur Unterbringung des Prinzen Heinrich XXVI. Nouh in der Maison de santé in Schönberg wird dem „Localanzeiger“ gemeldet, daß sich in den Händen des Schwalmers der prinzipalen Familie, des zur Zeit hier weilenden Justizraths und Landrichters Friedrichs aus Gölitz, die Asteite einer Leichte befinden, welche die Geisteskrankheit des Prinzen bezeichnen. Es liegt nach diesen Urtheilen eine unheilbare, fortschreitende Paralyse vor, weshalb auch das gerichtliche Entmündigungsverfahren bereits eingeleitet wurde.

Darmstadt, 13. Sept. Der Großherzog hat dem Kaiser von Rußland auf der sogenannten „Matthildenshöhe“ eine große Fläche zur Verfügung gestellt, auf welche der Kaiser auf eigene Kosten eine orthodoxe Capelle zu bauen beabsichtigt, mit deren Bau im nächsten Frühjahr begonnen werden soll.

Karlsruhe, 13. Sept. Heute traten die Teilnehmer an dem hier tagenden Congresse der Gewerbe-Vericht's-Vorsitzenden Deutschlands mit den Oberbürgermeistern und Magistratsmitgliedern eine Anzahl größerer Städte Deutschlands, die zur Befragung der gemeinsamen Besichtigung der Pariser Weltausstellung im Jahre 1900 ebenfalls heute hier tagen, zu einer allgemeinen Arbeitssitzung zusammen.

Marine.

Baut telegraphischer Verbindung an das Ober-Commando der Marine ist S. M. S. „Seeadler“, Commandant Corvetten-Capitän Knödel, am 12. September in Dar-es-Salaam angekommen.

Wilhelmshaven, 13. Sept. Die Herbstübungsflotte ist heute nachmittags, von der Dittbe kommend, auf der Heiligen Hede eingetroffen.

Sport.

Der Tag des Renard-Reunens.

Nach einer Pause von acht Wochen öffnete am Montag Hoppengarten wieder seine Pforten zum Beginn des Herbstreitens. Das Wetter war in den letzten Tagen kalt und regnerisch gewesen, und wie wenig sporttauglich es am Sonntag gewesen, wissen die Reiter aus dem Bericht über den großen Hahnenkampf in Hahnen. In der Nacht zum Montag, hatte es dann ohne jede Unterbrechung geregnet, und wenn auch im Laufe des Vormittags das Wetter sich erheblich besserte, so hatte es doch die meisten der sonst treuen Gäste abgehalten. Die Bahn war daher nur mäßig besucht; fährend wirkte der noch ungewohnte, durch die Herbstzeit bedingte frühe Beginn der Rennen um 1 Uhr, während die Abwesenheit sämtlicher Officiere, die sich im Manöver befinden, die sonstige Bequemlichkeit des Wides auf der Bahn nicht aufkommen ließ. — Auf der Karte des Tages stand als wichtigste Konkurrenz das mit 28 000 Mk. dotirte Renard-Rennen, in welchem sich erklafterweise stets die erste Classe unserer Zweijährigen einstellten. Diesmal hatte man ein Recht, die Hoffnungen besonders hoch zu spannen, denn man erwartete „Wali“ am Hohen, von dem man sich Wunderdinge erzählt hatte, bis der Hengst zu hien begann und die Arbeit ansetzen mußte, aber die Krankheit des Arnds aus dem Stall des fürstlichen Hohenlohe scheint doch erwiezt zu sein, als man gemeinlich annahm, denn er blieb auch diesmal wieder zu Hause. Danach konnte man nicht zweifeln sein, wenn man seine Günstig zuwenden habe, und „Sahenich“, der Sieger des Bodener Zukunftsrennens, karriere als besser Favorit mit den Odds 14:10. Genau seiner Form getreu schlug der Chamansohn seinen stärksten Widerstand, „Sperbers-Bruder“ mit 15:10; Dritter wurde „Gadoh“, — Außer diesem Siege konnte das Hah. Hauptgestalt Gadoh, das sich in einer geradezu beispiellosen Form befindet, noch zwei Siege an demselben Sonntag lauden, und zwar das Renard-Rennen mit „Wenelo“ (24:10) und das Hahnen-Rennen mit „Kühn“ (24:10); zweimal waren die Farben des fürstlichen Hohenlohe siegreich, dessen „Wolkenhüter“ (14:10) nach schönem Kampf sein erstes Rennen als Dreijähriger gewann, indem er im Staatspreis 1. Classe „Arndbrunn“ schlug, und dessen „Verharmelchener“ (39:10) das Wahlfest in Sande gewann. — Die reifste Note von 24:10 erbrachte im Verkaufrennen in einem Hebe von 17 Pferden „Mein Junge“, während „Steinbock“ (39:10) gleichfalls als Verkaufstier seine beiden Gegner „Malkome“ und den beliebten aller Favoriten des Tages, „Lobengrün“, ganz leicht schlug.

Handel schaden. Heute! Ein Tag kann Alles gefährden. Ich will meine anderen Briefe durch Müllin's Freunde, die ins Ausland gehen, hinaus-schmuggeln. Depechire mir unter Dunkel Buzow's Adresse, sobald Beatrice glücklich in der Schweiz angelangt ist. Befinde mich wohl. — Vera.

Kaum hatte Olga die Unglücksbotschaft überflogen, da meldete ihr der Diener die Ankunft des Barons Buzow. Der alte Herr vermochte seine Erregung kaum zu meistern: „O, meine Freundin, was soll geschehen? Ich bin durch den russischen Gefandten geweckt worden, der gleich hier sein wird. Ein telegraphischer Befehl weist ihn an, alle Papiere des Fürsten Magutoff zu beschlagnahmen und zu verriegeln und die Fürstin Beatrice zu veranlassen, sammt ihrem Kinde auf eine etwaige Ordre hin sofort nach Petersburg aufzubrechen. Gregorz Magutoff ist öffentlich und rechtsträflich degradirt worden und seine Besitzungen sind dem Vormundschafts-Gericht überwiesen, um für seine Familie verwaltet zu werden — wenn es sich nicht herausstellt, daß sie an seinen Verbrechen theilhaftig ist. Ah! Hier kommt er schon!“

Arthur Randolph, der gleich nach Buzow eingetreten war und seine Mittheilungen vernommen hatte, ergriß die Hand der Gräfin, die wie vom Donner gerührt kein Wort hervor zu bringen vermochte.

„Ich will mich zurückziehen,“ flüsterte er ihr zu. „Mein — Ja!“ erwiderte Olga wie aus einer Verblüdung erwachend. „Erwarten Sie mich in Ihrem Zimmer, Arthur. Ich kann jeden Augenblick Ihrer bedürfen.“

Der junge Künstler verbeugte sich, und seine dunklen Augen flammten in stummer Theilnahme.

(Fortsetzung folgt.)

Rennen zu Berlin-Hoppengarten.

Montag, 13. September. Grunternungs-Rennen. Clubpreis 3000 Mk. Für zwei- und dreijährige Stuten. Dist. 1000 Meter. Kgl. Spl. Gdt. Grädig's br. St. „Penelope“ 1. Deseffels br. St. „Die Verlassene“ 2. Gr. L. Deudels br. St. „Capriciosa“ 3. Tot. 22:10. Platz: 156, 38, 64:20.

Staatspreis 1. Cl. 10 000 Mk. Distanz 2800 Meter. Für Hohenlohe-Dehningen's br. St. „Wolke in Silber“ 1. Kgl. Spl. Grädig's br. St. „Arndbrunn“ 2. Fürst Hohenlohe-Dehningen's br. St. „Bogelfluger“ 3. Tot.: 14:10. Platz: 21, 21:30.

Renard-Rennen. Preis 28 000 Mk. Für Zweijährige. Dist. 1200 Meter. Kgl. Spl. Grädig's br. St. „Wenelo“ 1. Kgl. Spl. v. Mühlhagens br. St. „Sperbers-Bruder“ 2. Gr. M. Daniels br. St. „Gadoh“ 3. Tot.: 14:10. Platz: 22, 28:20.

Staatspreis 4. Classe. 1500 Mk. Für Dreijährige. Distanz 2400 Meter. Kgl. Spl. v. Mühlhagens br. St. „Steinbock“ 1. Kgl. Spl. v. Mühlhagens br. St. „Wenelo“ 2. Kgl. Spl. v. Mühlhagens br. St. „Lobengrün“ 3. Tot.: 19:10.

September-Verkaufs-Rennen. Clubpreis 1500 Mk. Für Zweijährige. Distanz 1000 Meter. Kgl. Spl. v. Mühlhagens br. St. „Wenelo“ 1. Kgl. Spl. v. Mühlhagens br. St. „Wenelo“ 2. Fürst Hohenlohe's br. St. „Ternazzo“ 3. Tot.: 27:10.

Nikol-Rennen. Clubpreis 3000 Mk. Dist. 1600 Meter. Kgl. Spl. v. Mühlhagens br. St. „Wenelo“ 1. Fürst Hohenlohe-Dehningen's br. St. „Wenelo“ 2. Dr. v. Lemde's br. St. „Regenbogen“ 3. Siegerin trainirt von H. Waugh. Tot. 22:10. Platz 24, 28:20.

Wahlfest-Sandicap. Clubpreis 2500 Mk. Distanz 2000 Meter. Für Hohenlohe-Dehningen's br. St. „Wenelo“ 1. Kgl. Spl. v. Mühlhagens br. St. „Wenelo“ 2. West. Beyerich's br. St. „Ludwig“ 3. Tot. 39:10. Platz 24, 48, 46:20.

Neues vom Tage.

Amsterdam, 13. Sept. In der Nationalausstellung auf dem Landgate Soudde bei Utrecht drach in der vergangenen Nacht ein Feuer aus, welches alle Gebäude, das die Ausstellung umgab, darinnen das Hauptgebäude, das in Flammen gerieth und so schnell zerstört wurde, daß es nicht wieder aufgebaut werden konnte und nur das hohle Gerüst übrig blieb. Viele goldene und silberne Gegenstände sind gesammelt und Collectionen von Pelzen und Juwelen in beträchtlichem Werthe vernichtet. Nur einige Gemälde, welche in einem eisernen Schrank lagen, wurden gerettet. Auch eine Menge an der Ausstellung befand, wurde in gleicher Weise in Flammen gesetzt, und eine Abtheilung Infanterie erhielt den Befehl, die wilden Thiere, welche zu entkommen suchten, zu überwinden und wenn nötig zu erschießen. Der Eigentümer eines Panopticons, das erst 1 1/2 Stunden nach dem Brande des Hauptgebäudes in Flammen aufging, während ein in Holz aufgeführtes Labrinth, welches zwischen diesen beiden Gebäuden liegt, nicht Feuer fing, ist verhaftet worden.

Grubenunglück.

Madras, 13. September. Durch ein Grubenunglück in der Champion Reef-Goldmine sind heute über 40 Personen ums Leben gekommen.

J. Berlin, 14. Sept. Die Blätter melden, daß die Ausstellung Transvaal in Zahlungschwierigkeiten gerathen sei und ihre Gläubiger auf Mittwoch Vormittag zu einer Besprechung geladen habe.

J. Berlin, 14. Sept. In der Wohnung ihres Geliebten, eines hiesigen Rechtsanwalts, verjuchte die 24-jährige Johanna Rothgänger ihrem Leben durch Erhängen ein Ende zu bereiten, weil ihr Geliebter sie zu verlassen drohte.

Dem Bernsteinkönig Becker.

wird in der morgen im Gesellschaftshause stattfindenden Sitzung der Danziger Bernsteindrehler-Gesellschaft vorausichtlich recht derb der Text gelesen werden. Herr Becker hat die von jeder unter den hiesigen Drehlern herrschende Abneigung gegen seine geschäftliche Praxis durch eine Reihe rücksichtsloser und unbedingt zu verurtheilender Maßregeln in eine tiefgehende Erbitterung verwandelt, und es sollte uns nicht Wunder nehmen, wenn die Erbitterung morgen in einer Schärfe zum Ausdruck kommt, die im Interesse einer gegenseitigen Verständigung besser vermieden würde. Wir hoffen aber, daß die Danziger Meister sich den laien Welt für die sachliche Seite der Sache nicht trüben lassen werden, auf daß nicht der Einbruch der berechtigten Forderungen dadurch abgeschwächt werde, daß neben den berechtigten auch unberechtigte oder unerfüllbare Wünsche vertheidigt werden. Will die Gesellschaft ihren Forderungen wirklichen Nachdruck geben, so müssen diese sich als das Ergebnis einer einhelligen Anschauung der Sachlage kennzeichnen, mit einem Wort: die Ziele der Gesellschaft müssen die aller Genossen sein. Sind die Forderungen der Danziger Drehler auf diese Weise festbegrenzt, so wird es auch der Staatsregierung leichter sein, einen modus vivendi der beiden Theile, Becker und den Handwerker, aufzutreiben. Eine Verständigung zu finden. Und eine Verständigung wird unbedingt erforderlich sein; wir glauben nicht, daß sich eine andere Lösung, wie die Sache nun leider einmal liegt, finden wird.

Der Staat ist, wie seine Vertreter auf der bekannten Berliner Konferenz erklärten, nicht willens, das Regal durch fiskalischen Betrieb auszunutzen. Neben den Schwierigkeiten, die der staatliche Betrieb bieten würde, kommen in erster Linie die enormen Kosten in Betracht, die aufwendet werden müßten, um namentlich das Becker'sche Grundeigentum, ohne welches eine ausgiebige Ausnutzung des Regals nicht möglich wäre, zu erwerben. Soll doch Becker für den ihm gehörigen Grund und Boden eine sehr hohe Summe — man spricht von 16 Millionen — gefordert haben. Zur Erwerbung dieser Ländereien hat der Staat seiner Zeit Herrn Becker großen Vorbehalt geleistet, heute sieht er sich in der unangenehmen Lage, in Folge dieser Erwerbung von Herrn Becker's Belieben zum großen Theil abhängig zu sein.

Das fawere Dilemma, in dem der Staat sich befindet, entweder colossale Summen aufzuwenden, oder ein altes Gewerbe zu Grunde gehen zu lassen, würdigt auch die für das Ansehen der Regierung hies in die Schranken reichende „Kreuzzeitung“, sie schreibt u. A.: „Auch wir haben für den Ges. Comm. v. Becker'sche Rechte festgestellt, bezweckend aber, ob es so leicht möglich ist, die Versteigerung auf dem Bernsteinsmarkt zu ermöglichen. Die Versteigerung ist zwar illegal, aber andererseits darf der Staat zu dessen Ausübung nicht in die Rechte des Grundeigentümers eingreifen. Zur Zeit gehört dem Ges. Comm. v. Becker alles Recht, wo der Versteigerung mit Erfolg heranzumitteln gewonnen werden kann. Dem gegenüber spielt die Gewinnung des Bernsteins auf anderem Wege keine nennenswerthe Rolle. Will also der Staat aus dem Bernsteinsregale den gleichen Gewinn ziehen wie bisher, und nicht er, daß die Versteigerung in Preußen nicht zurückgeht, so müßte er, falls er dieselbe Herrn Becker auf seinem Grund und Boden nicht wieder verpachten will, sich jedenfalls mit ihm über die Vertheilung des Pächters einigen müssen. Hierin liegt die Schwierigkeit der ganzen Sache. Man könnte freilich den Staat dadurch gerathen, daß man dem Staat das Recht giebt, auch über den unter fremden Grundstücken befindlichen Bernsteins zu verfügen. Darin läge aber ein nicht ganz unbedenklicher Eingriff in die Eigenthumsrechte. Ein solcher Schritt würde, wie die vor drei Jahren mit dem Ansehen gemachten Erfahrungen zeigen, im Landtage auf heftigen Widerstand stoßen.“

Um aus dieser Sachlage herauszukommen, giebt es also nur einen Weg — den der Verständigung, und hierzu haben die hiesigen Bernsteindrehler zwei Punkte in den Forderungen der Danziger Bernsteindrehler-Gesellschaft.

- 1. Ueberlassung eines Consignationslagers.
2. Bei Verzählungen den üblichen Conto von 4%.
3. Einen Zwischenhändlerabzatt von 10%.
4. Erhebung des Preises für die von den Genossenschaftsmitgliedern gebrauchten Sorten auf das vor zehn Jahren geltende Preisniveau.
5. Die Zurücknahme der Wälle zum Einkaufspreise.

Dafür verpflichtet sich die Genossenschaft, den Bernsteinschein auf gel für Danzig zu unterbinden. Wir haben die Berechtigung dieser Forderungen f. St. nachgewiesen und können uns deshalb ein Eingehen darauf erparren. Die Erweiterung der Forderungen, der mir heute noch das Wort reden, betrifft den Punkt 4. Wir halten es für recht und billig, daß der bereits gesetzte Preis der gesamten inländischen Bernsteinschein-Industrie gewahrt werde, falls die Abnehmer sich verpflichten, den Bernsteinscheinmangel zu unterlassen. Herr Becker könnte ja an Orten, wo solche Vereinigungen wie die hiesige Genossenschaft nicht bestehen, die Erfüllung jener Verpflichtung in ähnlicher Weise, wie er es bisher und auch heute noch hier thut, überwinden lassen. Kein Mensch wird ihm daraus einen Vorwurf machen. Wir befürworten also die Verallgemeinerung der Punkte 4 und 5 der Forderungen der Genossenschaft auf den Bernsteinscheinverkauf an die gesammte Inlandsindustrie. Mit dieser unserer Forderung befinden wir uns übrigens in der Gesellschaft einer anerkannten kaufmännischen Autorität. Der geheimer Commisarienrat Herr v. Velteler der Berliner Kaufmannschaft, ein Gegner des Staatsbetriebes, hielt es auf der Berliner Konferenz für durchaus angemessen und mit kaufmännischen Grundsätzen vereinbar, wenn der Staat der inländischen Industrie im Interesse ihres Bestehens, des auch dem Gemeinwohl zu Gute käme, niedrige Preise verschaffe. Es könne das dadurch geschehen, daß der Staat, wenn er die Bernsteingewinnung verpachtet, sich ein dem Inlandsverbrauch entsprechendes Quantum, etwa 20 Procent, reservirt und zu ihm angemessen erscheinenden Preisen abgibt. Herr Perz wird wohl auch Herr Becker den Vorwurf mangelnder Kenntniß der kaufmännischen Gepllogenheiten nicht machen können.

Mit dieser Verallgemeinerung des Punktes 4 der Forderungen der Genossenschaft wäre die ganze leidige Angelegenheit auf Zufriedenheit aller Drehler gerichtet, und auch Herr Becker hätte wenig Grund, sich darüber zu beklagen. Sind für die Bernsteindrehler extrageldliche Verhältnisse geschaffen, so wird es ihre Sache sein, sich durch ehrliche Arbeit, den Stolz des deutschen Handwerkers, die Bezugsquelle für ihr Rohmaterial und damit ihre Existenz zu sichern.

Locales.

* Witterung für Mittwoch, 15. September. Veränderlich, kühl, windig. S. A. 5,36, S. A. 6,13. W. A. 7,8. W. A. 10,49.

* Herr Oberpräsident v. Goltz wird zu der Jubelfeier des Kaiserthums in Galm morgen dort bestimmt erwartet. Vor der Feier wird Herr v. Goltz, dessen Gemahlin höchstwahrscheinlich auch an der Feier theilnehmen wird, eine der Volksschulen, die höhere Mädchenschule, das Realgymnasium und das Gymnasium besuchen. Nach der Feier und dem Frühstück in Albrecht's Hotel sollen die gewerblichen Anlagen, das Rathaus und das Vincentinerinnen-Kloster in Augenschein genommen werden. Am Abend denkt der Herr Oberpräsident an dem im Schützenhause stattfindenden Familienabend theilzunehmen. — Am Donnerstag Morgen geht dann auf dem Regierungsdampfer die Fahrt fremwärts zur Konföner Schleuse. Herr Barath Rudolph, der den Anschlag zur Schöpfanlage ausgeführt hat, wird Herrn Oberpräsidenten begleiten. An der Schleuse werden sich außer dem Herrn Reichshauptmann auch viele Interessenten befinden.

* Die Corps-Generalsabreise des 17. Armee-Corps wird unter Leitung des Herrn Oberstleutnants v. Zwehl in der Zeit vom 23. September bis 8. October stattfinden und voraussichtlich die Kreise Briesen, Strachow, Löbau und Rothenberg betreffen.

* Der Bischof Dr. Leo Redner begibt gestern seinen 70. Geburtstag.

* Patent- und Gebrauchsmuster. Der Herr Dr. v. Hartwig's Erfindung ist auf eine Vorrichtung zum selbstthätigen Schließen von Dampfmaschinen und dergleichen ein Patent ertheilt worden. — Auf ein anatomisches Präparat aus Gipsmasse und Wasseranlagen ist Dr. A. v. Lemmerling ein Gebrauchsmuster eingetragener.

* Wilhelm-Theater. Morgen wird im Operetten- und Schauspiel-Ensemble im „Hump-Major“ vom hiesigen Publikum verabschiedet und am Donnerstag die eigentliche Specialitäten-Direction gleich verchiedene Senfationsnummern auf das Programm gelegt. So wird sich u. a. Helena Hajer als Luivoolingense Produiren, die fünf amerikanische Jockey, eine englische Sängerin und Tänzerin-Zruppe mit aufzutreten, auch ist der beliebte Tanzkomiker Litta Carlsen für ein kurzes Gastspiel gewonnen. Equilibristen, Heber-sängerinnen und Humoristen werden natürlich auch nicht fehlen. Für Abwechslung ist alles georgt.

* Vor den Turnpisten. Die Fußballpartie zwischen den Schülern des Königl. und fürstlichen Gymnasiums, die am Sonnabend abgehalten werden sollte, aber an diesem Tage unentschieden blieb, auch am nachfolgenden Sonnabend nicht zu Ende geführt werden konnte, ist nun am letzten Sonnabend zu Gunsten der Schüler des Königl. Gymnasiums ausgefallen. Sie erhielten den Gegenstand.

* Anerkennung für vierjährige Dienstzeit. Die Kaiserin hat der Dienstmagd Anna Charlotte Louise Lange hierelbst das goldene Verdienstkreuz für vierjährige treue Dienste verliehen. Die Lange steht zur Zeit beim Herrn Holcapitan Köppler als Wittbin im Dienst und war vorher schon bei den Eltern desselben bedienstet.

* Feuer. Vorgestern Abend gegen 10 Uhr brach in der Scheune des Hofbesizers Aichlein in Sotho ein Feuer aus, welches in der nächsten Minute die Scheune mit der Scheune reichliche Menge an Heu, Stroh und Holzwerkzeugen in Flammen griffen und bald den Stall, der ebenfalls wie die Scheune nur mit Stroh bedeckt war, verbrannten ein Pferd, sämtliche Schweine und 32 Hühner. Das Wohnhaus konnte durch die aus der Umgegend herbeigekommenen Personen gerettet werden. Damit ist die Annahme, daß der Brand ein Haus eingestürzt, hinfällig geworden.

* Nicht eine socialdemokratische, wohl aber Freitag Metallarbeiter-Verammlung sollte am Freitag Abend Große Mühlenstraße 9 abgehalten werden, mißte aber wegen zu geringer Theilnahme ausfallen. Der Deutsche Metallarbeiter-Verband steht socialdemokratischen Tendenzen völlig fern.

* Die Herbstferien der höheren Lehranstalten Preußens beginnen am Sonnabend, 25. September und dauern bis zum 12. October.

* Vortrag. Der Vorsitzende vom Verbands Norddeutscher Kaufmännischer Verein in Berlin hat am Sonntag im kaufmännischen Verein in der Hauptstadt einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über die Entwicklung kaufmännischer Berufe gehalten.

* Ein treuer Wadegaß. Wie uns aus Zoppot geschrieben wird, hält sich dort ein Wadegaß auf, der in diesem Jahre auf ein seltsames Jubiläum zurückblicken kann. Es ist Frau Clementine v. Selchow, in welche seit 70 Jahren regelmäßig die Saison zu Zoppot verkehrt. Interessant zu erfahren war es uns, daß die erste Wadegaß-Zippotts 1827 nur 28 Personen aufweist. In dieser geschriebenen Wadegaß und Gemeindefürsorge des früheren Amtes, ist Clementine v. Selchow bereits aufgeführt. In Anerkennung dieser großen Treue gedenkt man der Dame vor ihrer vierzigjährigen Abreise eine besondere Ehrung hienzu bringen.

* Reichsleiter. Am Sonnabend haben folgende ihre Stitze oberhalb der Sandbank bei Zoppot verlassen, um dort zu übernachten. Einige Individuen von diesen Umständen um in der mondlichen Nacht 5 Uhr von den Träften zu fehlen, was auch gelang. Als die Stützen die Liebe verfolgten, bedrohten Letztere ihre Wadegaß, so daß die Müssen den freien Reuten ihre Wadegaß lassen mußten.

Vergnügungs-Anzeiger

Stadt-Theater.

Direction: Heinrich Rosé.
Dienstag, den 14. September 1897.
Abends 7 1/2 Uhr.

Abonnements-Vorstellung. P. P. C.
Dukend- und Serienbillets haben Gültigkeit.
Novität! Zum 3. Male. Novität!
Repertoirestück sämtlicher Bühnen Deutschlands.

Die goldene Eva.

Lustspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.
Regie: Director Heinrich Rosé und Ernst Arndt.

Personen:
Frau Eva Silly Aleya.
Gräfin Agnes Fanny Rheinert.
Graf Bed Ernst Arndt.
Ritter Hans von Schwefingen Max Kirchner.
Barbara, Wirthschafterin Filom. Staudinger.
Peter, Geiell Ludwig Lindtloff.
Christoph, Altgeiell Alexander Calliano.
Ursel, Wagn Marie Bendel.
Friedl, Behrjunge Laura Hoffmann.

Spielt zu Augsburg, Mitte des 16. Jahrhunderts.
Größere Pause nach dem 1. und 2. Act.
Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbillets à 50 Pfennige.
Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Novität. Zum 4. Male. Die goldene Eva. Lustspiel.
In Vorbereitung: Wer war's? Novität von Philippi.
Vaterfreuden. Novität von Hirschberger.

Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: Hugo Meyer.
Mittwoch, den 15. September 1897:
Ihre Vorstellung der Sommer-Saison.

Benefiz für Richard Elsner.
Der Pumpmajor

Operette in 3 Acten von Alex. Neumann.
Casseneröffnung: 7 Uhr. Anfang: 8 Uhr.

Nach der Vorstellung im Tunnel Frei-Concert.
Donnerstag, den 16. September 1897:
Größere Pause nach dem 1. und 2. Act.
Größere Pause nach dem 1. und 2. Act.
Größere Pause nach dem 1. und 2. Act.

Kurhaus Zoppot.

Mittwoch, den 15. September:
Concert

unter Leitung des Herrn Capellmeisters Kiehnaupt.
Casseneröffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.
Entree 25 \mathcal{M} .
Die Bade-Direction.

Freundschaftlicher Garten.

Heute Dienstag: (20054)
Concert u. Specialitäten-Vorstellung
Benefiz für Little Käthen.
Morgen Mittwoch, den 15. September er.:
Schluss der Sommeraison.
Abschieds-Vorstellung.
Letztes grosses Sommernachtsfest.
Anfang 7 1/2 Uhr. Fritz Hillmann.

Kaiserhof

empfehl dem geehrten Publicum seine oberen wie unteren Localitäten zu Hochzeiten, Festlichkeiten und für Vereine.
Mittagstisch in und außer dem Hause.
A. Rutkowski.

Dörings Restaurant u. Café
Mittagstisch
à Couvert 60 \mathcal{M} bis 1 \mathcal{M}
Reichhaltige Frühstück- und Abendessenkarte, auch zu kleinen Preisen. Täglich: Eisbein mit Sauerkohl.

Café Selonke,
Dittborthor 10.
Die Regelmäßigen
sind noch für einige Abende frei. Empfehle den Saal nebst Nebenräumen zu Festlichkeiten und für Vereine. (20165)

Neuer Saal
im
Hôtel de Stolp
empfehl sich zu kleinen Gesellschaften bis zu 100 Personen.
Miethe frei. (18974)

Hotel Ludwig Dahm,
Berlin, Mittelstrasse 20.
Neu, elegant eingerichtetes, ruhiges Familienhotel. Elektr. Licht. Zimm. v. \mathcal{M} 1,50 an. (15949)

Café Ludwig, Halbe Allee,
Jeden Mittwoch:
Frische Waffeln.

Vereine

Generalversammlung

der Mitglieder der Kranken- und Sterberasse der Bauhandwerker zu Danzig (E. J.)
am Sonntag, d. 19. Sept., Nachmittags 5 Uhr, im Vereinslocale Tischberg. 49.

Tagesordnung:
1. Umänderung der §§ 16 und 19 des Statuts.
2. Berathung über § 7.
3. Wahl des Schriftführers.
4. Verschiedenes.
Um rege Theilnahme bittet Der Vorstand. (20182)

Achtung!!

Die Aestern

rufen zur
Versammlung
Mittwoch Abend 8 Uhr bei Wulff, Ankerschmiedegasse.
Freitag, den 17. d. M., 8 h. e. t.:
Abendschoppen
ehemal. Abiturienten des kgl. Gymnasiums zu Danzig.
Local: Gambriushalle.

Civil-Musiker-Verein

Danzig

(20005)
übernimmt Musikführungen jeder Art. Aufträge sind an den Vorsitzenden W. Wischmann (Kest. Danz. Musik-Vorste.) Holzm. und Schmiedeg. Gde zu richten.

Unsere Bureaux

befinden sich vom 15. Septbr. 1897
Danzig, Jopengasse 67,
zweites Haus von der Reichsbank.
Friedrich Wilhelm-Gesellschaft. (20052)

Milch

frische und Kochmilch hat an Wiederverkäufer abzugeben.
Bankauer Meierei,
Holzmarkt, u. Breitgassen-Ecke.
30 bis 40 Pfund beste
Centrifugen-Cafelbutter
hat wöchentlich noch abzugeben
Dominium Dommachau
(Kreis Danziger Höhe).

Polster-Möbel-Fabrik

und Lager
von F. Oehley,
Neugarten 350, parterre, 4. (Eingang Schützengang)
empfehl Garnituren, Schlafsofas, Chaiselongues, Panoelsofas, Bettgestelle u. Matrassen, u. Kissen in allen Preislagen, Anfertigung von Decorationen jeden Genres. Umposierungen alter Möbel nach neuest. Modell.

Käse.

□ Käse (19900)
(Bimburger) 2 Stück 15 \mathcal{M} ,
Tilsiterkäse,
alt, pro Pfund 20 \mathcal{M} .
38 Breitgasse 38.

Neuer Schweizerkäse
" Tilsiterkäse
" Werderkäse
" Sahnenkäse
in vorzüglicher Qualität billig
Georg Hawmann,
Schiffelbamm 15. (19667)

! Unerhört!

Im Leben nie wieder trifft sich die seltene Gelegenheit, für nur 3 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} folgende prachtvolle und sehr nützliche Gegenstände zu erhalten:
40 Stück für nur 3 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} .
Eine prima Uhr, hochlegant u. schön verguldet sammt höherer Serie, genau gehend, wofür auf 1 Jahr garant. wird, 1 ff. Damenarmband, Pariser Doublegold, 1 hochlegante Pariser Damenbroche neueste Facon; 1 prachtvolle echt feidene Herrenbratante; 1 prachtvolle Cravattennadel mit künstlichen Brillanten; 3 sehr elegante Chemiserentknoöpfe mit künstlichen Brillanten; 2 mechanische Manschettenknöpfe, Doublegold mit Patentstich; 3 Stück Dragenknöpfe, Doublegold; ein sehr eleganter Herrenfingerering mit imitir. Edelstein; 6 Stück hochfeine echtfarbige Taschentücher; 1 prachtvoller Taschenspiegel mit ff. geschliffenem Glas; 10 Stück Briefpapier, engl., und 10 Stück ff. englische Couverts. Alle diese erwähnten 40 prachtvollen Schmuckgegenstände zusammen mit der Uhr kosten von nun ab nur 3 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} . Zu beziehen, so lange noch Vorrath vorhanden ist, per K. K. Postnachnahme durch das Wiener Exporthaus Ch. Jungwirth in Krakau, Dittlfrage 64 H 66. Nichtzugehendes sofort zurückgenommen.

Gardinen-Portièren-Ausverkauf

Unser diesjähriger
Montag, den 20. September er.
Domnick & Schäfer,
63 Langgasse 63, (20176)

Neue Billards

liefern sehr preiswerth mit allem Zubehör, alte Billards stelle sachgemäß her, wer bei mir neue Gummibanden bestellt, erhält solche nur von bestem Paragummi, jedoch der neue Gummi ist es nicht allein, der ein elegantes sicheres Spiel garantirt, sondern die sorgfältige saubere Arbeit, welche ich stets persönlich ausführe. Durch meine persönlichen Arbeiten bin ich auch nur in der Lage, volle Garantie zu leisten. Ich bitte die Herren Interessenten, mich recht oft mit Aufträgen zu beehren; ich werde stets nur saubere Arbeit liefern.
Felix Gepp,
Brodänkengasse 49, gegenüber der Gr. Krämergasse.

Von heute ab offerire meine als vorzüglich anerkannten
gebrannten Kaffees

das ganze Zollpfund	60 \mathcal{M}
" " "	80 "
" " "	100 "
" " "	110 "
" " "	120 "
" " "	130 "
" " "	140 "

Für die ff. Schmecker
in hochfeinster Qualität 160 \mathcal{M} ,
180 "
200 "

Kaffee-Special-Geschäft

S. Tayler, Breitgasse 4.

En gros En detail.
S. Looser,
Breitgasse 127, 1. Etage,
empfehl (20143)

Uhren und Ketten

unter Garantie und zu äußerst vortheilhaften Preisen.

Eingang sämtlicher Neuheiten

in
französischen, englischen und deutschen Stoffen
für die
Herbst- und Winter-Saison
zur Anfertigung eleganter und moderner
Herren- u. Knaben-Garderoben
nach Maass zeigt ergebenst an
3. Damm 6, 1. Etage. **L. Michaelis,** 3. Damm 6, 1. Etage.
Mode-Magazin für seine Herren- und Knaben-Garderoben. (20138)



Nach Zoppot und Hela

fährt am Mittwoch, den 15. September der Salondampfer „Drache“. Abfahrt Frauenthor 2, Westerplatte 2 1/2, Zoppot 3 1/2, Hela 6 1/2 Uhr.
Schluß der täglichen Tourfahrten.

Extradampfer nach Hela

am Donnerstag, den 16. September per Salondampfer „Drache“. Abfahrt Johannisthor 1 Uhr, Westerplatte 1 1/2, Zoppot 2 1/2, Hela 6 Uhr. Fahrpreis \mathcal{M} 1,50, Kinder \mathcal{M} 1,-.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag fährt bis auf Weiteres ein
Extradampfer nach Hela.
Abfahrt Wochentags Johannisthor 1 Uhr, Sonntag 10 Uhr. Rückfahrt von Hela 6 Uhr Nachmittags.
„Wechsel“ Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-Actien-Gesellschaft. (20191)

Landwirthen und Besitzern

empfehl

blauen Vitriol

zum Beizen von Saatgetreide als Schutz gegen Wurmfraß und Pilze
Bernhard Braune,
Drogenhandlung,
Brodänkengasse 45/46. (19870)

40 Pfennige pro Pfund billiger
wie bisher verkaufe ich meine stets gleichmäßig gerösteten und rein schmeckenden
Dampf-Kaffees:

Nr. 1 pro Pfd.	1,80, hochfein,	früher 2,20.
" 2 " "	1,60, fein,	" 2,00.
" 3 " "	1,40, feinschmeckend,	" 1,80.
" 4 " "	1,20, kräftig,	" 1,60.
" 5 " "	1,00,	" 1,40.
" 6 " "	0,80, reinschmeckend,	" 1,20.
" 7 " "	0,60,	" 1,00.

Ganz besonders zu empfehlen und ohne Concurrents sind die Sorten Nr. 5, 6 und 7.

Prima amerik. Petroleum,

pro Str. nur 13 Pfg.,
sowie sämtliche anderen Colonialwaren zu billigsten Preisen.
Johannes Blech,
Fafelwerk- und Spendhausneugassen-Ecke. (20167)

Seltene Gelegenheit!

Eine große Anzahl nußbaumne Rohleignstühle, Pfeilervippen, Sophas, Sesseln und Verticoms. — Paradebettgestelle, massive Bettgestelle mit Federmatrassen von 25 Mark an. — Plüschgarnituren, Schlafsofas, Sophas und Matrassen zu staunend billigen Preisen. — Zimmereinrichtungen.
Brautausstattungen für 200, 300, 400, 500, 600 \mathcal{M} u. Breitgasse 79. Möbel- u. Polsterwerkstätte. Breitgasse 79.
Verladung nach allen Orten.

Filzstiefel! Filzschuhe!

Filzpantoffel!
Den Eingang meiner anerkannt vorzüglichsten (20189) Hutmacher-Filzschuwaren zeige ergebenst an u. empfehle dieselben zu billigsten Preisen.
B. Schlachter, Holzmarkt 24.



Königl. Preussische Classen-Lotterie.

Die Erneuerung der Loose zur 3. Classe 197. Lotterie hat bei Verlust des Urtheils bis zum 16. d. M., Abends 6 Uhr, planmäßig zu erfolgen.
Loose zur Rothten Kreuz-Lotterie à \mathcal{M} 3,30 sind vorrätzig.
G. Brinckman,
Königlicher Lotterie-Ginnehmer, (20188)
Jopengasse 18.

Fallen Sie nicht

auf unechte Tuch-Offerten herein, sondern verlangen Sie unigere
eigenen Fabrikate.
Cheviot per Meter von \mathcal{M} 2,50 an u. u. m. Lehmann & Assmy, Spremberg L. Größt. Tuchverhandlung u. eig. Fabrikat.

Der bekannte feine kräftige Kaffee, Pfd. nur 90 \mathcal{M} , feinste beste Sorte Margarine Pfd. nur 45 \mathcal{M} , Schneidemühle 7.

Farb. steife Herren-Hüte, ältere Formen, pro Stück 1 \mathcal{M} , empf. S. Deutschland, Langgasse 82.
Waggonbeladung nach Berlin Königsb. Marienb. jod. def. Max Böttmeyer, Ketterb.-G. (20099)

Seidenstoffe für Brautkleider.

Grosse Auswahl. Billige Preise.
Solide, gute Qualitäten.

Seiden-Haus

Max Laufer,

Langgasse 37. (1885)

Gartengasse 1 ist e. Wohnung von 2 Stuben, Cab., hell. Küche, Entree, Bod., Kell. u. Gart. zu v.

Eine elegante möbl. Wohnung, Salon und Schlafzimmer (für höhere Beamte passend) sofort zu vermieten. 1. Dam. 7, 2. Fr.

Eine fr. Wohnung, 2 St., 1 Cab., u. Zub., 1 Tr., für 30 Mk. zu verm. Kl. Gasse 8, in d. Meierei.

Fraucngasse 29, 1. Etage, 3 Zimmer, reichl. Zubehör zu verm. Kl. Fischmarkt 29, 2. Etg.

Fraucngasse, herrschaftliche Wohnung, 2 gr. Zimm., Entr., h. Sch., Nebenraum u. Oct., zu vermieten. Kl. Krämergasse 5, 1.

Eine herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Badeeinrichtung und reichl. Zubehör ist zu vermieten. Näheres Schlegelgasse 13. (20206)

Die Wohnung, 4 Zimmer, Entr., h. Sch., reichl. Zubehör, zu vermieten. Kl. Gasse 1, in d. Meierei.

Die Wohnung, 4 Zimmer, Entr., h. Sch., reichl. Zubehör, zu vermieten. Kl. Gasse 1, in d. Meierei.

Ein Cabinet ist zu vermieten. Brabant 6, Hof, 1. Thüre.

Ein gut möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. Schiefstange 13/14, part. rechts.

Heilige Geistgasse 47, 1, ist ein groß. eleg. möbl. Vorderzimmer, ganz sep., sof. zu verm.

Fraucngasse 44, 3. Etage, ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten.

Ein Cabinet ist zu vermieten. Kaiserengasse 1, 2 Treppen.

Die Wohnung, 4 Zimmer, Entr., h. Sch., reichl. Zubehör, zu vermieten. Kl. Gasse 1, in d. Meierei.

Die Wohnung, 4 Zimmer, Entr., h. Sch., reichl. Zubehör, zu vermieten. Kl. Gasse 1, in d. Meierei.

Die Wohnung, 4 Zimmer, Entr., h. Sch., reichl. Zubehör, zu vermieten. Kl. Gasse 1, in d. Meierei.

Möbl. Wohn. m. P.z.v. Holzst. 20,3. Anst. möbl. B.-Zimmer a.e. Herrn sofort zu vermieten. Breitg. 92, 1.

Ein gut möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. Schiefstange 13/14, part. rechts.

Heilige Geistgasse 47, 1, ist ein groß. eleg. möbl. Vorderzimmer, ganz sep., sof. zu verm.

Fraucngasse 44, 3. Etage, ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten.

Ein Cabinet ist zu vermieten. Kaiserengasse 1, 2 Treppen.

Die Wohnung, 4 Zimmer, Entr., h. Sch., reichl. Zubehör, zu vermieten. Kl. Gasse 1, in d. Meierei.

Die Wohnung, 4 Zimmer, Entr., h. Sch., reichl. Zubehör, zu vermieten. Kl. Gasse 1, in d. Meierei.

Die Wohnung, 4 Zimmer, Entr., h. Sch., reichl. Zubehör, zu vermieten. Kl. Gasse 1, in d. Meierei.

2 junge Damen, w. tagsüb. im Geschäft sind, gute Pension im eigenen Zimmer Schiefstange 13/14, part. rechts.

Ein gut möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. Schiefstange 13/14, part. rechts.

Heilige Geistgasse 47, 1, ist ein groß. eleg. möbl. Vorderzimmer, ganz sep., sof. zu verm.

Fraucngasse 44, 3. Etage, ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten.

Ein Cabinet ist zu vermieten. Kaiserengasse 1, 2 Treppen.

Die Wohnung, 4 Zimmer, Entr., h. Sch., reichl. Zubehör, zu vermieten. Kl. Gasse 1, in d. Meierei.

Die Wohnung, 4 Zimmer, Entr., h. Sch., reichl. Zubehör, zu vermieten. Kl. Gasse 1, in d. Meierei.

Die Wohnung, 4 Zimmer, Entr., h. Sch., reichl. Zubehör, zu vermieten. Kl. Gasse 1, in d. Meierei.

Für ein Dampfsgewerk nach auswärts wird ein tüchtiger Schlosser gesucht.

Tüchtige Schlosser werden eingestellt bei R. Friedland (Adler & Pade) Langgarten 101.

Rock- u. Silb-arbeiterinnen werden eingestellt bei Langgasse 35, 2.

Tüchtige Eisendreher auf dauernde, lohnende Beschäftigung sucht die Actien-Gesellsch. H. Paueksh, Landsberg a. W.

Ein Laden, in welchem acht- und neunwaren-Geschäft mit Erfolg gewiesen, ist umstände halber z. 1. Oct. zu vermieten.

Offene Stellen Männlich. Einen Barbiergehilfen stellt ein S. Karsten, Mattenbuden 4.

Ein Hausdiener R. Deutschedorf, Milchmannengasse 27.

Ein tüchtiger Bautischler stellt ein Joh. Schulz, Bar- geschäft, Braut Westpr.

Eine alte deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht bei sofortigem Eintritt einen mit der Branche bereits vertrauten Beamten

Ein tüchtiger Schlosser werden eingestellt bei R. Friedland (Adler & Pade) Langgarten 101.

Rock- u. Silb-arbeiterinnen werden eingestellt bei Langgasse 35, 2.

Tüchtige Eisendreher auf dauernde, lohnende Beschäftigung sucht die Actien-Gesellsch. H. Paueksh, Landsberg a. W.

Ein Laden, in welchem acht- und neunwaren-Geschäft mit Erfolg gewiesen, ist umstände halber z. 1. Oct. zu vermieten.

Offene Stellen Männlich. Einen Barbiergehilfen stellt ein S. Karsten, Mattenbuden 4.

Ein Hausdiener R. Deutschedorf, Milchmannengasse 27.

Ein tüchtiger Bautischler stellt ein Joh. Schulz, Bar- geschäft, Braut Westpr.

Ein tüchtiger Schlosser werden eingestellt bei R. Friedland (Adler & Pade) Langgarten 101.

Rock- u. Silb-arbeiterinnen werden eingestellt bei Langgasse 35, 2.

Tüchtige Eisendreher auf dauernde, lohnende Beschäftigung sucht die Actien-Gesellsch. H. Paueksh, Landsberg a. W.

Ein Laden, in welchem acht- und neunwaren-Geschäft mit Erfolg gewiesen, ist umstände halber z. 1. Oct. zu vermieten.

Offene Stellen Männlich. Einen Barbiergehilfen stellt ein S. Karsten, Mattenbuden 4.

Ein Hausdiener R. Deutschedorf, Milchmannengasse 27.

Ein tüchtiger Bautischler stellt ein Joh. Schulz, Bar- geschäft, Braut Westpr.

Ein tüchtiger Bautischler stellt ein Joh. Schulz, Bar- geschäft, Braut Westpr.

Ein tüchtiger Schlosser werden eingestellt bei R. Friedland (Adler & Pade) Langgarten 101.

Rock- u. Silb-arbeiterinnen werden eingestellt bei Langgasse 35, 2.

Tüchtige Eisendreher auf dauernde, lohnende Beschäftigung sucht die Actien-Gesellsch. H. Paueksh, Landsberg a. W.

Ein Laden, in welchem acht- und neunwaren-Geschäft mit Erfolg gewiesen, ist umstände halber z. 1. Oct. zu vermieten.

Offene Stellen Männlich. Einen Barbiergehilfen stellt ein S. Karsten, Mattenbuden 4.

Ein Hausdiener R. Deutschedorf, Milchmannengasse 27.

Ein tüchtiger Bautischler stellt ein Joh. Schulz, Bar- geschäft, Braut Westpr.

Ein tüchtiger Bautischler stellt ein Joh. Schulz, Bar- geschäft, Braut Westpr.

Königsberger Thiergarten-Lotterie.

2000 Gold- u. Silbergewinne, Hauptgewinne à 25 000, 6000, 3000, 1000 Mk. Werth 2c. Loos à 1 Mk., 11 Loos à 10 Mk., 200 Sporto u. Gewinnliste nach anstehendem 30. Sept. extra empfindlich die General-Agentur von Leo Wolff, Königsberg i. Pr., heute hier d. S. S. Scheyer, Alb. Plew, W. Kafemann, Wilh. Barent, H. Woyke, Georg Kutsch, R. Knabe, Theodor Bertling, F. R. Sieg, W. Diederich, J. F. Lorenz, Herm. Lau, J. Wlens Nachf. Carl Feller jr., Herm. Korsch, Herm. Fuerst, Ernst Selke, Friedr. v. Nispen. (1975)

Hohenlohe'sches Hafer-Mehl

Arztlich empfohlener, einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch für Kinder u. Magenleidende. — Niederlagen d. Plakate kenntlich.

Junge gebild. Dame

für sofort ins Ausland als Gesellschafterin u. Stütze gesucht. Freie Reisekosten. Gehaltsanprüche und Lebenslauf u. H 60 an die Exp. d. Bl. (20201)

1 Aufwärterin mit Beugn. f. sich meld. Junterg. 3, 1. lints. (20196)

Aufwartem. gesucht 1. Damm 11.

Junges Dienstmädchen für 2 Herrschaft. sucht z. 2. Oct. Fel. Peters, Altstadt. Graben 32, pt.

Ordl. Mädchen für den Nachmittag gef. Fleischergasse 15, 2.

Ein Mädchen, a. Herrenarbeit geübt, kann sich melden Altstädtlichen Graben 83, 2 Trepp.

J. Mädchen, in die Schneiderei erlern. u. u. 1 Arbeiterin gesucht Siesche, Zopengasse Nr. 53.

Junge Mädchen zur Erlern. der f. Damenarbeit. können sich melden Höpfergasse 13, 3 Trepp.

Eine geübte Hofnählerin kann sich melden Höpfergasse 45, 2 Trepp.

Ein neues jung. Mädchen als Lehrling

für mein Buchgeschäft gegen monatl. Vergütung v. 5-10 Mk. per Monat von sofort gesucht. J. Klonower, Heil. Geistgasse 117.

Kinderwärterin. I. Cl. in gelehr. Jahr. gesucht J. Dann Nachf., Zopengasse 58.

Lehr. Handwirth, gew. St.-Mädch. für Stadt und Güter, erfahrene Kinderfrauen u. Kindermädchen, tüchtige Hausmädchen, w. kochen können, sow. ein. ord. Dienstmädch. J. Dann Nachf., Zopengasse 58.

Directrice für Pub. Per gleich, oder späterer Antritt zum 1. October, wird eine recht flotte

I. Arbeiterin bei hohem Gehalt u. dauernder Stellung wie eine

II. Arbeiterin für Peluche-Capotes u. Kinderhüte gesucht. J. Klonower.

Stochmann, Verkauf. für Condit., auch für kl. Städte gef. 1. Damm 11.

Suche auf mein ländl. Grundstück 7000—8000 Mark

zur 1. Stelle u. Selbstdarleher. Off. u. G 225 an die Exp. d. Bl.

10-12000 Mark von gleich auf sichere Hypothek zu begeben. Offert. unt. G 66 an die Exp.

Darlehen oh. Bürgsch. gewährt die „Sparcasse“ des Schles. Cred.-u. Hyp.-Bankges. Korallus, Brosian, Stat. geg. 40, 3. Ein Darlehn von 600 Mk., 6% verzinslich, wird auf 6 Monate gegen Sicherheitsleis. sofort gef. Off. u. G 254 an die Exp. [20168]

Suche auf mein Grundstück in der Franziskusstraße zur 1. Stelle 23000 Mk., 33500 Mk. in der Feuer-versicherung, 1012r 200 Quadratmeter Grundstück, 6 große Wohnungen mit sammtl. Zubeh. A. Truschinski, Bergerstr. 5/6.

15000 Mark werden zur ersten Stelle sofort gesucht. Offerten unter G 272.

2000 Mark zur sicheren Stelle verb. sofort gef. Offerten unter G 273.

3500-4000 Mk. zur ersten Stelle auf ein klein. Grundstück (Stadtgebiet) gef. Offert. unter G 255.

1000 Mk. auf Wechsel f. absoluter Sicherheit werden zu leihen gesucht. Offerten unter G 257.

10000 Mk. zur 1. sehr sicheren St. zu möglichem Zinsfuß sofort zu leihen gesucht. Agenten verbeten. Off. u. G 210 an die Exp. d. Bl.

3000 Mk. a. e. städtisches Grundstück zur 1. Stelle u. April zu begeben. Offert. unter G 275 an die Exp.

Auf ein ländliches Grundstück im Werthe von 50000 Mk. werden hinter 13000 Mk. 20000 Mark gef. Offerten unter H 25 an die Expedition diei. Blattes.

Suche geg. Sicherh. 500-1000 Mk. auf Wechsel gef. gute Bürgschaft. Off. unt. H 8 an die Exp. (20180)

18500 Mk. zur 1. Stelle für ländliches Grundstück werden gef. Off. unt. H 41 an die Exp.

Auf 2 neu erbaute städtische Häuser suche zur ersten Stelle

Suche auf mein ländl. Grundstück 7000—8000 Mark

zur 1. Stelle u. Selbstdarleher. Off. u. G 225 an die Exp. d. Bl.

10-12000 Mark von gleich auf sichere Hypothek zu begeben. Offert. unt. G 66 an die Exp.

Darlehen oh. Bürgsch. gewährt die „Sparcasse“ des Schles. Cred.-u. Hyp.-Bankges. Korallus, Brosian, Stat. geg. 40, 3. Ein Darlehn von 600 Mk., 6% verzinslich, wird auf 6 Monate gegen Sicherheitsleis. sofort gef. Off. u. G 254 an die Exp. [20168]

Suche auf mein Grundstück in der Franziskusstraße zur 1. Stelle 23000 Mk., 33500 Mk. in der Feuer-versicherung, 1012r 200 Quadratmeter Grundstück, 6 große Wohnungen mit sammtl. Zubeh. A. Truschinski, Bergerstr. 5/6.

15000 Mark werden zur ersten Stelle sofort gesucht. Offerten unter G 272.

2000 Mark zur sicheren Stelle verb. sofort gef. Offerten unter G 273.

3500-4000 Mk. zur ersten Stelle auf ein klein. Grundstück (Stadtgebiet) gef. Offert. unter G 255.

1000 Mk. auf Wechsel f. absoluter Sicherheit werden zu leihen gesucht. Offerten unter G 257.

10000 Mk. zur 1. sehr sicheren St. zu möglichem Zinsfuß sofort zu leihen gesucht. Agenten verbeten. Off. u. G 210 an die Exp. d. Bl.

3000 Mk. a. e. städtisches Grundstück zur 1. Stelle u. April zu begeben. Offert. unter G 275 an die Exp.

Auf ein ländliches Grundstück im Werthe von 50000 Mk. werden hinter 13000 Mk. 20000 Mark gef. Offerten unter H 25 an die Expedition diei. Blattes.

Suche geg. Sicherh. 500-1000 Mk. auf Wechsel gef. gute Bürgschaft. Off. unt. H 8 an die Exp. (20180)

18500 Mk. zur 1. Stelle für ländliches Grundstück werden gef. Off. unt. H 41 an die Exp.

Auf 2 neu erbaute städtische Häuser suche zur ersten Stelle

Suche auf mein ländl. Grundstück 7000—8000 Mark

zur 1. Stelle u. Selbstdarleher. Off. u. G 225 an die Exp. d. Bl.

10-12000 Mark von gleich auf sichere Hypothek zu begeben. Offert. unt. G 66 an die Exp.

Darlehen oh. Bürgsch. gewährt die „Sparcasse“ des Schles. Cred.-u. Hyp.-Bankges. Korallus, Brosian, Stat. geg. 40, 3. Ein Darlehn von 600 Mk., 6% verzinslich, wird auf 6 Monate gegen Sicherheitsleis. sofort gef. Off. u. G 254 an die Exp. [20168]

Suche auf mein Grundstück in der Franziskusstraße zur 1. Stelle 23000 Mk., 33500 Mk. in der Feuer-versicherung, 1012r 200 Quadratmeter Grundstück, 6 große Wohnungen mit sammtl. Zubeh. A. Truschinski, Bergerstr. 5/6.

15000 Mark werden zur ersten Stelle sofort gesucht. Offerten unter G 272.

2000 Mark zur sicheren Stelle verb. sofort gef. Offerten unter G 273.

3500-4000 Mk. zur ersten Stelle auf ein klein. Grundstück (Stadtgebiet) gef. Offert. unter G 255.

1000 Mk. auf Wechsel f. absoluter Sicherheit werden zu leihen gesucht. Offerten unter G 257.

10000 Mk. zur 1. sehr sicheren St. zu möglichem Zinsfuß sofort zu leihen gesucht. Agenten verbeten. Off. u. G 210 an die Exp. d. Bl.

3000 Mk. a. e. städtisches Grundstück zur 1. Stelle u. April zu begeben. Offert. unter G 275 an die Exp.

Auf ein ländliches Grundstück im Werthe von 50000 Mk. werden hinter 13000 Mk. 20000 Mark gef. Offerten unter H 25 an die Expedition diei. Blattes.

Suche geg. Sicherh. 500-1000 Mk. auf Wechsel gef. gute Bürgschaft. Off. unt. H 8 an die Exp. (20180)

18500 Mk. zur 1. Stelle für ländliches Grundstück werden gef. Off. unt. H 41 an die Exp.

Auf 2 neu erbaute städtische Häuser suche zur ersten Stelle

Königl. Preuss. Classen-Lotterie

Die Erneuerung der Loos zur 3. Classe 197. Lotterie hat bei Verlust des Urrechts bis zum 16. September d. Js. Abends 6 Uhr planmäßig zu erfolgen. Loos zur 9. Nothen Kreuz-Geld-Lotterie à Mk. 3.30 sind vorrätig. H. Gronau, Königl. Lotterie-Gemeinver.

Herbstloos 450 Mk. Hauptst. u. 350 Mk. 2. St. u. 300 Mk. 3. St. u. 150 Mk. 4. St. u. 100 Mk. 5. St. u. 50 Mk. 6. St. u. 25 Mk. 7. St. u. 12 Mk. 8. St. u. 6 Mk. 9. St. u. 3 Mk. 10. St. u. 1 Mk. 11. St. u. 50 Pf. 12. St. u. 25 Pf. 13. St. u. 12 Pf. 14. St. u. 6 Pf. 15. St. u. 3 Pf. 16. St. u. 1 Pf. 17. St. u. 50 Pf. 18. St. u. 25 Pf. 19. St. u. 12 Pf. 20. St. u. 6 Pf. 21. St. u. 3 Pf. 22. St. u. 1 Pf. 23. St. u. 50 Pf. 24. St. u. 25 Pf. 25. St. u. 12 Pf. 26. St. u. 6 Pf. 27. St. u. 3 Pf. 28. St. u. 1 Pf. 29. St. u. 50 Pf. 30. St. u. 25 Pf. 31. St. u. 12 Pf. 32. St. u. 6 Pf. 33. St. u. 3 Pf. 34. St. u. 1 Pf. 35. St. u. 50 Pf. 36. St. u. 25 Pf. 37. St. u. 12 Pf. 38. St. u. 6 Pf. 39. St. u. 3 Pf. 40. St. u. 1 Pf. 41. St. u. 50 Pf. 42. St. u. 25 Pf. 43. St. u. 12 Pf. 44. St. u. 6 Pf. 45. St. u. 3 Pf. 46. St. u. 1 Pf. 47. St. u. 50 Pf. 48. St. u. 25 Pf. 49. St. u. 12 Pf. 50. St. u. 6 Pf. 51. St. u. 3 Pf. 52. St. u. 1 Pf. 53. St. u. 50 Pf. 54. St. u. 25 Pf. 55. St. u. 12 Pf. 56. St. u. 6 Pf. 57. St. u. 3 Pf. 58. St. u. 1 Pf. 59. St. u. 50 Pf. 60. St. u. 25 Pf. 61. St. u. 12 Pf. 62. St. u. 6 Pf. 63. St. u. 3 Pf. 64. St. u. 1 Pf. 65. St. u. 50 Pf. 66. St. u. 25 Pf. 67. St. u. 12 Pf. 68. St. u. 6 Pf. 69. St. u. 3 Pf. 70. St. u. 1 Pf. 71. St. u. 50 Pf. 72. St. u. 25 Pf. 73. St. u. 12 Pf. 74. St. u. 6 Pf. 75. St. u. 3 Pf. 76. St. u. 1 Pf. 77. St. u. 50 Pf. 78. St. u. 25 Pf. 79. St. u. 12 Pf. 80. St. u. 6 Pf. 81. St. u. 3 Pf. 82. St. u. 1 Pf. 83. St. u. 50 Pf. 84. St. u. 25 Pf. 85. St. u. 12 Pf. 86. St. u. 6 Pf. 87. St. u. 3 Pf. 88. St. u. 1 Pf. 89. St. u. 50 Pf. 90. St. u. 25 Pf. 91. St. u. 12 Pf. 92. St. u. 6 Pf. 93. St. u. 3 Pf. 94. St. u. 1 Pf. 95. St. u. 50 Pf. 96. St. u. 25 Pf. 97. St. u. 12 Pf. 98. St. u. 6 Pf. 99. St. u. 3 Pf. 100. St. u. 1 Pf.

Suche

Sadenmädch. für Wurstgeschäfte, jüngere u. ältere Hotelwirthin. für Danzig und außerhalb, Landwirthin. unter Leitung d. Hausfrau, auch einige für selbstständ. Stellungen von gleich u. später. Pauline Usswald, 1. Damm 15.

Junge Damen, welche die feine Damenarbeit, grbl. erl. wollen, könn. noch einget. w. Heil. Geistgasse 123, p., b. Frau Clara Arndt.

1 Aufwärterin für den Vormitt. wird gerathlich Zopeng. 17, 1. Tr. Jg. Damen z. Erlernung d. feinen Damenarbeit, stellt ein Minna Kanzler, Modist, Gl. Geistg. 39, 1.

Eine Masch.-Näht., in Herrenarb. g. f. d. B. Burggrafenstr. 121, lfs.

Tüchtige Mädchen, die melken können, sucht Gefinde-Bureau Brock, in Braut.

Stellengesuche

Ein energischer, erfahrener Ziegelmeister, über 20 Jahre im Fach, welcher mit der Herstellung von Mauersteinen, Verblendern, Glasuren, Ziegeln und holländischen Dachpfannen genau Bescheid weiß, im Hand- und maschinellen Betriebe erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse resp. Referenzen anderweitig dauernde Stellung. Betreffender noch in ungekündigter Stellung. Gef. Offerten unter G 22 an die Exped. d. Blatt. erb. (19816)

Ein in größerer Fabrik thätiger Buchhalter wünscht noch des Abends die Führung v. Büchern zu übernehmen. Off. unt. G 213 an die Exp. d. Bl.

Welt. Conditorgehilfe, selbst. Arb., sucht 1. oder 15. Octob. Stellung. Off. u. G 243 an d. Exped. d. Bl.

Ein verheir. unbescholt. Mann, in den best. Jahr., mit gut. Zeug. verb., d. viele Jahre als Diener u. Comtoirbedienter thätig gewesen, bittet um ähnliche Stellung. Off. unt. G 226 an d. Exp. (20163)

Ein junger Mensch sucht schriftl. Beschäftigung in seinen freien Stunden. Off. u. G 270 an d. Exp.

Sohn anst. Eltern mit gut. Zeug. bittet um Lehrstelle in e. Comtoir. Off. u. G 291 an die Exp. d. Bl.

Ein verheiratheter unbescholt. Mann, der viele Jahre in e. Holzgeschäfte als Aufseher u. Verkäufer thätig gewesen, bittet um ähnliche Stellung i. Holz- od. Kohlengesch. Off. u. G 225 an die Exp. (20164)

1 Jg. Handwerker, 30 J. alt, sucht Stell. als Comtoirbedienter, Bote, Portier u. dergl. Gant. kann gef. werd. Off. u. G 233 an die Exp.

Ein ordentl. kräftig. jung. Mann von 16 Jahr. bitt. um e. Arbeitsstelle Schiffsbau 47, Hof, Th. 6.

Ein Knabe v. 16 Jahr. wünscht das Tischhandwerk zu erlernen. St. Katharinenkirchensteig 3, 3.

Eine tüchtige Binderin und flotte Verkäuferin

mit guten Zeugnissen sucht in Danzig oder Umgegend als solche Stellung. Offerten unter B 46 postlagernd erbeten.

Ein antändiges Mädchen wünscht eine Stelle im Bäder- oder Fleischergeschäft als Lehrling. Offerten unter H 62 an die Exp. dieses Blattes erb.

1 ordentl., ehrl., alt. Aufwärterin ohne Anb., bittet um leichte Aufwartest. für d. Vorm. Off. u. H 68.

Eine alleinstehende Frau bittet um eine Stelle zum Waschen Gr. Nambau 13, Thüre 1.

Eine anst. Frau bitt. um Stell. z. Wasch. u. Reim. Dienerg. 40, 1.

Ein ordl. Mädch. mit g. Zeugn. d. um eine Aufwartestelle für den Vormitt. Ostensgasse 7b, 1. Tr.

Jung. Mädchen mit guter Schulbildung sucht als Lernende in ein. feinen Geschäft einzutreten. Off. unt. H 66 an die Exped. d. Bl.

Stenographen-Verein Gabelsberger zu Danzig.

Anmeldungen zu dem am 21. September beginnenden Unterrichtscursus für Anfänger werden baldigst erbeten bei Herrn Hauschild, Probantengasse 40, woselbst nähere Auskunft ertheilt wird.

Stenographische Lehranstalt des Stenographischen Vereins „Stolze“ von 1857.

Das neue Schuljahr für Anfänger und Fortgeschrittene beginnt am Mittwoch, den 13. October cr., im Säulenhause Heil. Geistgasse Nr. 111. Dauer der Cursus für den Einzelkurs 12 Stunden. Preis 4 Stunden 2 Mk. Anmeldungen werden schon jetzt entgegengenommen von Herrn Lehrer B. Kämmerer, Kl. Gasse 12/13, 3 Treppen, in seiner Wohnung und jeden Mittwoch, Abends von 8-1/2 Uhr im Säulenhause, Heil. Geistgasse 111, 2 Treppen. (20203)

Suche auf mein ländl. Grundstück 7000—8000 Mark

zur 1. Stelle u. Selbstdarleher. Off. u. G 225 an die Exp. d. Bl.

10-12000 Mark von gleich auf sichere Hypothek zu begeben. Offert. unt. G 66 an die Exp.

Darlehen oh. Bürgsch. gewährt die „Sparcasse“ des Schles. Cred.-u. Hyp.-Bankges. Korallus, Brosian, Stat. geg. 40, 3. Ein Darlehn von 600 Mk., 6% verzinslich, wird auf 6 Monate gegen Sicherheitsleis. sofort gef. Off. u. G 254 an die Exp. [20168]

Suche auf mein Grundstück in der Franziskusstraße zur 1. Stelle 23000 Mk., 33500 Mk. in der Feuer-versicherung, 1012r 200 Quadratmeter Grundstück, 6 große Wohnungen mit sammtl. Zubeh. A. Truschinski, Bergerstr. 5/6.

15000 Mark werden zur ersten Stelle sofort gesucht. Offerten unter G 272.

2000 Mark zur sicheren Stelle verb. sofort gef. Offerten unter G 273.

3500-4000 Mk. zur ersten Stelle auf ein klein. Grundstück (Stadtgebiet) gef. Offert. unter G 255.

1000 Mk. auf Wechsel f. absoluter Sicherheit werden zu leihen gesucht. Offerten unter G 257.

10000 Mk. zur 1. sehr sicheren St. zu möglichem Zinsfuß sofort zu leihen gesucht. Agenten verbeten. Off. u. G 210 an die Exp. d. Bl.

3000 Mk. a. e. städtisches Grundstück zur 1. Stelle u. April zu begeben. Offert. unter G 275 an die Exp.

Auf ein ländliches Grundstück im Werthe von 50000 Mk. werden hinter 13000 Mk. 20000 Mark gef. Offerten unter H 25 an die Expedition diei. Blattes.

Suche geg. Sicherh. 500-1000 Mk. auf Wechsel gef. gute Bürgschaft. Off. unt. H 8 an die Exp. (20180)

18500 Mk. zur 1. Stelle für ländliches Grundstück werden gef. Off. unt. H 41 an die Exp.

Auf 2 neu erbaute städtische Häuser suche zur ersten Stelle

Verloren

eine goldene Damenuhr und Kette in Heubude. Gegen Belohn. abzugeben b. Herrn Mantenteufel.

Ein Dienstd. b. Herrn Olga Adamski verl. geg. Belohn. im Hundbur. der Kgl. Polizeidirect. Ein Arbeitsbuch auf den Namen Paul Teichert ist verloren gegangen. Abzug. Tischlergasse 52.

Ein Trauring ist gefunden. Abzugeben Krausebohnenstraße 2.

Silb. Armband ist von Moldenhauer-Promenade-Hohes-Thor verloren. Gegen Belohnung abzugeben Langgarten 30, 2 Trepp. Schlüssel z. Fahrrad sind Sonnabend Schneidemühle verl. Geg. Belohn. abzug. Hausdorfer 4b, part.

Ein schwarz. Hund mit braunen Fleck. hat sich einget. Geg. Futterkosten abzug. Kintzergasse 21, Th. Bismarckstraße Sonntag Abend v. 17 Uhr. b. Wilhelmth. verloren. Abzugeben Tischlergasse 11, pt. 1.

Kellnerinnen u. Buffetmädchen

für Danzig und außerhalb täglich gesucht.

A. Plath, Kl. Krämergasse 4.

Recht geübte Tailleurarbeiterin u. ein Jg. Mädchen zur Erlernung der Damenarbeit können sich meld. Johannisg. 11, 3, J. Lemke.

Ein Mädchen, in der Herrenschneiderei (Hüte) geübt, kann sich melden Altes Hof 2, 1 Tr.

Verwalter,

verheir., sucht, gestützt auf die vorz. Zeugnisse und Empfehlung, wegen Verkauf des bis jetzt 5 Jahre von ihm verwalteten Grundstücks zum 1. October d. J. andern. Stellung als Grundstücks-Verwalter, Aufseher und dergl. Offerten bitte zu richten unter B 1000 postlagernd Zoppot.

1 verheiratheter, junger Mann, evangelisch, sucht Stell. gleichviel welcher Branche, a. als Kaufherr. Off. unt. H 75 an die Exp. d. Bl.

Für Knaben, 14 Jahre, wird eine Lehrst. als Schlosser, od. Tischler geübt. Scheibritterg. 1, 4, Gg. Joh.-G.

Eine Dame,

welche die Buchführung erlernt hat, mit schriftlichen, kaufmännischen Arbeiten und Correspondenz vertraut ist, sucht händewerke Beschäftigung in Comtoir-Arbeiten. Offert. unter H 13 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Masch.-Frau mit gut. Empf. bittet um Lehrstelle in e. Comtoirwägerei Gr. Berggasse 4, Hof, part.

Jg. Mädch., luth., in der Küche u. Handarb. erf. u. Stell. als Stütze d. Hausfr. Off. u. H 31 an d. Exp.

Jg. Mädchen, welche d. Küche erl. hat, sucht Stellung als Wamfell. Off. unter H 30 an die Exp. d. Bl.

Eine Verkäuferin, in d. Schuhbranche thätig, sucht Stellung. Off. unt. G 241 an die Exp. d. Bl.

Ein anst. häusl. zw. jung. Frau, Anfang 30er, wünscht z. 1. Octob. bei ein. alten Herrn oder Dame Stellung nach außerhalb. Off. unt. H 20 an die Exped. dieses Bl.

Ein antändiges Mädchen sucht Stellung in einer Pruderel zum Einlegen. Off. u. H 3 an die Exp.

Für ein Jg. Mädchen wird eine Lehrlingsstelle im Kurzw.-G. gef. Offert. unter G 296 an die Exp.

Eine geübte Schneiderin bittet um Beschäftigung in und außer dem Hause Höpfergasse 1, 1 Tr.

1 ordl. Mädch. u. e. Aufwartest. f. d. Nachm. Zu erst. Pfaffengasse 1, 2.

1 Wäscherin von außerh. bitt. noch um etw. Stüch. od. Monatswäsche. Offert. unter G 260 an die Exp.

Verheir. anst. in d. Krankenpflege erf. Mädchen, möchte tagsüber als Krankenpflegerin gehen Samstag, 21. 1 gebild. jung. Mädch., welche die Buchführung erl. hat, sucht Stell. als Lehrcomtoirist od. Cassirerin. Off. unt. G 232 an die Exp. d. Bl.

Suche für meine 15jähr. Tochter eine Lehrstelle in einem Kurz-, Weiß- u. Wollwaaren-Geschäft per sofort oder später. Off. u. G 238 an die Exp. d. Bl.

Waisch.-Mädch. v. Gr. Nambau 4, 5.

Eine alleinst. Frau mit g. Zeugn. w. bei guter Beh. Stell., auch w. selbst. mit Herrsch. v. Danzig fortziehen. Off. u. H 21 an die Exped.

Eine anst. junge Frau bitt. um e. Aufwartestelle für den Nachmitt. Zu erst. Pfaffengasse 1, 3 Tr.

Eine Frau bittet um Stellung zum Waschen und Reimachen. Zu erst. Tischlergasse 63, part.

Eine anst. Frau bittet um e. Aufwartestelle od. e. l. Wirthsch. zu süßr. f. d. Tag Wochenhof 6, Kell.

Ein Jg. Mädchen sucht Stell. in e. Bäderladen oder Seifengesch. Zu erst. Prabant 6, 3 Tr., 1.

Eine Wäscherin von außerhalb bittet um Wäsche zum Waschen. Zu erst. Rote Brücke Nr. 5.

Verheir. anst. Mädch. i. e. Dienst z. Oct. 3. erst. Pagenweg 85, Hof 2.

Ein junges, gebild. Mädchen wünscht eine Stelle als gleich oder später zu übernehmen, am liebsten Conditorei oder Bäckergeschäft. Offert. unter B 20136 an die Exp. d. Bl. (20136)

Unterricht

in allen feinen Handarbeiten wird ertheilt von (6759) Agnes Bonk, Fraueng. 52, 1. Annahme von Schülerinnen.

Recht guter Privat-Mittagsstisch in und außer dem Hause wird verabsolgt Milchamengasse 16, 2.

Wer ertheilt guten stenographischen Unterricht? Offert. unter G 223 an die Exp.

Praktischer Lehrkursus für Damenschneiderei.

Gründliche Ausbildung im zweifelhafte Maasnehmen und Zuschneiden jeder Damen-Garderober neuesten Systems nach leichtfaßlicher, feiner Mode unterworfener Methode. Fracons elegant sitzend. Der Unterricht beginnt sofort und werden Anmeldungen erbeten. Den Damen ist es auch gestattet, nur für eigenen Bedarf zu arbeiten. Der Preis ist so gestellt, daß auch Unbemittelte theilnehmen können. Zeitdauer 4, 6, 8 auch 12 Wochen unter Garantie. Achtungsvoll

45-50000 Mark.

Off. unt. G 193 an die Exp. (20186)

Zur Ausbeutung eines bedeutenden Thonlagers i. Werthe von 50000 Mark, hat an der Chauße gelegen, 3 Meilen von Danzig, wird ein Socius mit einer Einlage von 10000 bis 15000 Mark gesucht. Sicherstellung durch eut. Eintragung auf die Veräußerung. Offerten unter H 24 an die Expedition d. Bl.

Suche von gleich oder 1. Oct. cr. 10000-12000 Mk zur 1. St. zu 4 1/2% auf mein neuverb. Haus. Offert. unter H 27 an die Exped.

300 Mk. auf Wechsel auf 1 Jahr von sof. oder zum 1. October gef. Offerten unter W postl. Zoppot.

6000 Mk. zur sicheren Stelle find per 1. Oct. zu vergeben. Näheres mündl. Schmiedeg. 18, 1. Ugt. verb.

1000 Mk. find sofort auf Hypothek zu begeben Schmiedegasse 23, 1.

Suche sof. auf mein Grundstück 1500 Mk. zur 2. Stelle zu 5% Off. unter H 70 an die Exp. d. Bl.

18000 Mk. 2. f. f. Stelle, städt., sof. gef. Off. u. H 71 an d. Exp. d. Bl.

20000 Mk. zu 5 Prozent zur 2. sicheren Stelle auf hervorragendes Wohngebäude, in best. Lage Langfuhrs, von gleich resp. spät. zu cediren gef. Capital auf mehrere Jahre noch unfähbar. Off. unt. H 77 an die Exp. (20193)

Zurückgekehrt.

20141) Dr. Putzler, Arzt für Hautkrankheiten. Schmerzlose Zahn-Operationen. Kloben u. Gebisse jeder Art. Weitgehendste Garantie f. adelslofen Sitz und naturgetreues Aussehen. (13696)

A. Mathesius, Denist, Große Wollberggasse Nr. 2, neben dem Zeughaus. Sprechstunden täglich 8-6 Uhr.

Mein Atelier für künstliche Zähne Plomben, schmerzloses Zahnziehen etc., befindet sich seit 1. April Gr. Wollberggasse 10.

M. Henning, s. Borjochläge v. 1000 bis 1 Million fendet Off. Journal Charlottenburg 2.

Auf Annonce A. R. War Donnerstag verhandelt, letzte Annonce zu spät erhalten. Bitte nochmals Central-Café Mittwoch zw. 4 u. 5. Erkennungszeichen: weiß. Tagent. rechte Hand.

Privatmittagsstisch in und außer dem Hause zu haben Brandgasse 3, an der Höpferg.

Rohr wird in alle Sorten und schnell eingestrichen Höpfergasse 43, 2 Treppen.

Stüch. u. Monatsw. sow. sammtl. feine Wäsche wird kauf. gemacht, u. geplättet Kaiserweggasse 1, 1 Tr.

Guter Privat-Mittagsstisch von 60 Pfennig an hat abzugeben Pöggendorfer 42, 3 Tr.

Die Beleidig., welche ich Fel. Gertrud Schibowski zugefügt, nehme zurück M. Poddig. (20205)

Jede Malerarb. wird billig u. sauber ausgef. Tapetenkleb. von 25. J. an. Höpfergasse 10, 2 Tr. lfs.

Mal. Ov. ... 1 u. aufgef., d. von mit gef. Waq. bin. 3 Tg. abg., da er sonst verk. w. Becker, Höpferg. 24, (20202)

Kl. Tischlerer u. gleich. Stühle zum Abstreifen, wird. angen. Offert. unter H 76 an die Exp.

Wäsche wird gewasch., gebleicht und im Freien getrocknet. Off. unt. G 240 an die Exp. d. Blattes.

Wenn d. Frn. A. S. u. E. J. ihre Sach. bin. 3 T. n. abg., betr. dief. am E. A. Bausmer, Höpferg. 13, 2. Wer bezieht bill. ein Schlafsofa? Offerten unter H 29 an die Exp.

Wichtige Arbeitsmädchen

können sich für meine Zuckerwarenfabrik melden, Wollweberstr. 4. (20190)

C. G. Schmidt, 4. Damm.

Tüchtiges, ehrl. Mädchen zur Aufwartung für den Vorm. sof. gef. Holzschneiderg. 8, 1. (20178)

Zur Erlern. der feinen Damenschneiderei können Jg. Mädchen (auch unentgeltl.) sogl. eintr. bei Geisw. Moritz, Alt. Grab. 100.

Kräftige Mädchen für dauernde Arbeit werden eingestellt im Speicher Johannisgasse 29-30.

Verwalter,

verheir., sucht, gestützt auf die vorz. Zeugnisse und Empfehlung, wegen Verkauf des bis jetzt 5 Jahre von ihm verwalteten Grundstücks zum 1. October d. J. andern. Stellung als Grundstücks-Verwalter, Aufseher und dergl. Offerten bitte zu richten unter B 1000 postlagernd Zoppot.

1 verheiratheter, junger Mann, evangelisch, sucht Stell. gleichviel welcher Branche, a. als Kaufherr. Off. unt. H 75 an die Exp. d. Bl.

Für Knaben, 14 Jahre, wird eine Lehrst. als Schlosser, od. Tischler geübt. Scheibritterg. 1, 4, Gg. Joh.-G.

Verwalter,

verheir., sucht, gestützt auf die vorz. Zeugnisse und Empfehlung, wegen Verkauf des bis jetzt 5 Jahre von ihm verwalteten Grundstücks zum 1. October d. J. andern. Stellung als Grundstücks-Verwalter, Aufseher und dergl. Offerten bitte zu richten unter B 1000 postlagernd Zoppot.

1 verheiratheter, junger Mann, evangelisch, sucht Stell. gleichviel welcher Branche, a. als Kaufherr. Off. unt. H 75 an die Exp. d. Bl.

Für Knaben, 14 Jahre, wird eine Lehrst. als Schlosser, od. Tischler geübt. Scheibritterg. 1, 4, Gg. Joh.-G.

Verwalter,

verheir., sucht, gestützt auf die vorz. Zeugnisse und Empfehlung, wegen Verkauf des bis jetzt 5 Jahre von ihm verwalteten Grundstücks zum 1. October d. J. andern. Stellung als Grundstücks-Verwalter, Aufseher und dergl. Offerten bitte zu richten unter B 1000 postlagernd Zoppot.

1 verheiratheter, junger Mann, evangelisch, sucht Stell. gleichviel welcher Branche, a. als Kaufherr. Off. unt. H 75 an die Exp. d. Bl.

Für Knaben, 14 Jahre, wird eine Lehrst. als Schlosser, od. Tischler geübt. Scheibritterg. 1, 4, Gg. Joh.-G.

Verwalter,

verheir., sucht, gestützt auf die vorz. Zeugnisse und Empfehlung, wegen Verkauf des bis jetzt 5 Jahre von ihm verwalteten Grundstücks zum 1. October d. J. andern. Stellung als Grundstücks-Verwalter, Aufseher und dergl. Offerten bitte zu richten unter B 1000 postlagernd Zoppot.

1 verheiratheter, junger Mann, evangelisch, sucht Stell. gleichviel welcher Branche, a. als Kaufherr. Off. unt. H 75 an die Exp. d. Bl.

Für Knaben, 14 Jahre, wird eine Lehrst. als Schlosser, od. Tischler geübt. Scheibritterg. 1, 4, Gg. Joh.-G.

Verwalter,

verheir., sucht, gestützt auf die vorz. Zeugnisse und Empfehlung, wegen Verkauf des bis jetzt 5 Jahre von ihm verwalteten Grundstücks zum 1. October d. J. andern. Stellung als Grundstücks-Verwalter, Aufseher und dergl. Offerten bitte zu richten unter B 1000 postlagernd Zoppot.

1 verheiratheter, junger Mann, evangelisch, sucht Stell. gleichviel welcher Branche, a. als Kaufherr. Off. unt. H 75 an die Exp. d. Bl.

Für Knaben, 14 Jahre, wird eine Lehrst. als Schlosser, od. Tischler geübt. Scheibritterg. 1, 4, Gg. Joh.-G.

Eine

Damen-

Heim-Lotterie

Ziehung in Cassel am 16. u. 17. September
Hauptgewinn: Mark

50,000

zus. 4874 Gewinne W. 150,000 Mark
Nur 1 Mark für 1 Loos (11=10 M.)

Porto u. Liste 20 Pfg.

Loos-Versand auch geg. Coupons u. Briefmarken.

CARL HEINTZE

Berlin W., Unter den Linden 3.



General-Vertreter für Danzig: **Herm. Lau**, Langgasse.

Vertreter für Westpreussen: **Carl Feller**, Danzig, Jopengasse 13.



Von morgen ab kommen

nachstehende Artikel zum Angebot:

Handtücher

Staubtücher

Wirthschaftstücher

Grün-weiße Küchenhandtücher	Meter	9 3/4
do. do. 38 cm breit	"	16 "
do. do. 42 " "	"	21 "
do. do. 42 " "	"	26 "
Gerstenforn-Damast-Gesichtshandtücher	Stück	36 "
do. do. extra schwer	"	48 "
Blau-roth # Staubtücher	"	5 "
Grün-weiß gestreifte Mangeltücher	"	54 "
Kranzstoff-Seifenlappchen	3 Stück	10 "

Tricotagen. Strümpfe. Handschuhe.

Einzeln Tischtücher,

Servietten,

Kaffee-Decken,

Tischtücher, Zwilfchmuster, 110/110 cm	Stück	50 3/4
" Damastmuster, 110/120 cm	"	93 "
" Damastmuster, reinleinen, 115/125 cm	"	1,50 3/4
Servietten, " 60/60 cm	"	26 3/4
" " reinleinen 60/60 cm	"	34 "
Altdeutsche Tischzeuge, 130 cm breit	Meter	1,28 3/4
Kaffeedecken mit Franzen	"	1,30 "
Frühstücks-Gebete mit 6 Servietten	"	4,25 "

Hemdentuch. Dowlas. Warchende.

Bettlaken mit Nacht	88 Pf.
do. Pa. Dowlas, ohne Nacht	1,08 M.
Deckbettbezüge mit Knöpfen	1,54 -
do. Pa. Dowlas	2,00 -
Kissenbezüge mit Knöpfen	46 Pf.
do. Pa. Dowlas	64 -

Bett-Einschüttungen, gebrauchsfertig für Doppelbetten	Stück	2,65 3/4
" " " " " " " "	"	57 3/4
" " " " " " " "	"	2,95 3/4
" Unterbetten	"	88 3/4
Strohfüße glatt und #	"	2,18 3/4
Stoppdecken	"	5,00 "
Stoffdecken	"	5,00 "

Gardinen. Portièren. Tischdecken.

Eine Partie Fancy-Flanell hellgrau dunkelgr. Meter 19 Pfg.

Paul Rudolph, Danzig,

Langenmarkt No. 2.

Mohren-Cacao

aus der Fabrik von **A. L. MOHR**, Altona-Bahrenfeld, Grösste Cacao-Fabrik Deutschlands garantirt rein und in Geschmack, Nährwerth und Aroma gleichwerthig mit den theuersten Deutschen und Holländischen Cacao-Sorten.

Von Mohren-Cacao werden nicht wie bei der Konkurrenzwaare, verschiedene Qualitäten, sondern nur eine feinste Qualität „Mohren-Cacao“ fabricirt zum Preise von **Mk. 1,60** per Pfd. in 1/2 und 1/4 Pfd.-Packeten, **Mk. 1,30** pr. Pfd. in 1/4 Pfd.-Packeten.

Zu haben in Danzig bei **J. O. v. Wiertzbitzki**, Weidengasse 30, **J. v. Kostka**, Pfefferstadt 50, **L. Patzer**, Schmiedegasse 23, **R. Schrammke**, Hausthor 2, **Emil Karp I.**, Damm 14, **Fr. Marotzki**, Brandgasse 13, **G. R. Pfeiffer**, Breitgasse 72, **C. Kroschel**, Paradiesgasse 6, **Amalie Mecklenburg**, **Otto Perlewitz**, Paradiesg. 13 **W. Witt jun.**, **Albert Hermann**, Fleischer-gasse 87, (19210) **Joh. Borkowski**, Rammb.

Edelweiß-Fahrräder

sind die besten und billigsten der Saison. Vorzögl. Tourenmaschine für Mk. 160. Vertreter **C. Brilke**, Stolp i. P. (18490)

Getreide-Kümmel

warm destillirt, die 1/2 Liter-Flasche Mk. 0,70 incl. Flasche empfiehlt (1008)

Julius von Götzen, Dampf-Liquor-Fabrik.

Für 30 Mk. wird ein eleganter **Herbst- (18961) Jaquet - Anzug** nach Maß geliefert **Langgasse Nr. 73.**

Schering's Pepsin-Essen

nach Vorschrift vom Geh.-Rat Prof. Dr. D. Liebreich, beseitigt binnen kurzer Zeit Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Magenverfäulung, die Folgen von Mangelhaftigkeit im Essen und Trinken, und ist ganz besonders Frauen u. Mädchen zu empfehlen, die infolge Verdauungsstörungen an nervöser Magenschwäche leiden. Preis 1/2, 3/4, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Chaussee-Strasse 19. Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und Drogeriehandlungen. Man verlange ausdrücklich Schering's Pepsin-Essen.

Niederlagen Danzig: Sämtliche Apotheken, Danzig Langfuhr: Adler-Apotheke, Tiegenhof: Knigge's Apotheke, Zoppot: Apoth. O. Frommelt, Skurz: Apoth. Georg Lievan. Reinfahrwasser: Adler-Apotheke.

Möbel- u. Polsterwaaren-Fabrik,

Brodbänkengasse 38, vis-à-vis der Kürschnergasse, empfiehlt großes Lager in allen Serien Möbel Spiegel und Polsterfahnen, jeder Preislage; Ausfertigen in echt nupb. nebst Garnitur, modern, von 350 Mk. theuere. Garnituren von 120 Mk. an, Schlaf- und Sitzsophas von 25 Mk. an, Bettgest. u. 10-90 Mk. Nicht Vorhandenes wird solide und preiswerth angefertigt. Sicherer Kunden auch Credit. Versandt gratis.

Fragen Sie Ihren Arzt,

er wird Ihnen bestätigen, dass ein gesunder Körper eine gesunde natürliche Nahrung verlangt. **Hohenlohe'sche Hafer-Flocken** sind nur aus reinem Hafer ohne chemische Mittel hergestellt, sie sind wohlschmeckend und doch billig. Sie sind leicht verdaulich und rasch zubereitet. Ihr delicates Geschmack und blutbildende Eigenschaften sind weltbekannt. Jede Hausfrau, die sie einmal probirt, wird sie stets weiterverwenden. In gelben plombirten Packeten mit 21 Recepten in jedem durch Plakate als Niederlage erkenntlichen Geschäft erhältlich. (10583)

16 Käse.

Einen Posten Fälscher Fettkäse, feinste Grassoare, pro Pfund 60 S, sowie 1/2-Schneidkäse in hochfeiner Qualität billigst, empfiehlt **M. Wenzel, Breitgasse 38.** (19792)

Versuchen Sie es einmal

hartnäckige Flecke an Kleidungsstücken etc. mit Pflanzenfaser-Seife „Doro-Idrigin“, Verfahren des Chemikers Dr. W. Krüger. Hausseife 10 Pf., Toil.-Seife 25 Pf., Extra. 40 und 75 Pf., med. Seife das Stück 60 Pf. (17005) General-Depot: **Albert Neumann**, Langenmarkt 3.

Unser von keinem Präparat übertroffenes Dr. C. Scheibler's Mundwasser

berichtet aus bleifreier essigsaurer Thonerde, nach Vorschrift des Geh. Sanitätsraths Prof. Dr. Burow, hat sich durch langjährige Erfahrung nach dem übereinstimmenden Urtheil vieler ärztlicher Autoritäten als bestes Mund- und Zahareinigungsmittel bewährt. Dasselbe erhält die weisse Farbe der Zähne, ohne den Email anzugreifen, und entfernt sofort jeden üblen Geruch aus dem Munde.

Preis 1/2 Flasche Mk. 1,00, 1/3 Flasche Mk. 0,50. Prospekte über **Dr. C. Scheibler's Mundwasser** mit zahlreichen, ärztlichen Attesten gratis und franco. (20147)

Alleinige Fabrikanten: W. Neudorf & Co., Königsberg i. Pr.

Niederlagen in Danzig: Alb. Neumann, Rich. Lenz, Apoth. R. Scheller, Apoth. H. Lietzau, Apoth. H. Knochenhauer, R. Paetzold Nachf., Carl Lindenberg, Ch. Richter, Carl Seydel, G. v. d. Lippe Nachf., P. Eisenack, Apoth. E. Kornstädt, Apoth. O. Rehbein, Apoth. H. Heintze Nachf., Dr. Schuster & Köhler; in Dirschau: Apoth. O. Mönning; in Graudenz: P. Kysor, P. Schirmacher; in Konitz: Apoth. E. W. Schultze; in Marienburg: in den Apotheken: J. Lück Nachf.; in Neustadt: A. Ziemens; in Thorn: H. Glaass; in Dt. Eylau, Elbing, Marienwerder, Pr. Stargard, Stuhm und Zoppot: in den Apotheken.

Nur 1 Mark vierteljährlich

besteht in 8 Seiten großen Formaten erscheinende, reichhaltige liberale

Berliner Morgen-Zeitung

nebst täglichem Familienblatt mit fesselnden Erzählungen sowie instructiven Artikeln aus allen Gebieten, namentlich aus der Haus- und Landwirtschaft und dem Gartenbau. Sie hat über 140 000 Abonnenten

(im Winter), das ist der beste Beweis, daß ihre politische Haltung und das Vielerlei, welches sie für Haus und Familie an Unterhaltung und Belehrung bringt, großen Beifall findet. — Im IV. Quartal erscheint der interessante Roman „Frau Magdalena“ von H. Oehmke.

Infektionspreis trotz der großen Auflage nur 50 Pfg. pro Zeile. Probenummern gratis durch die Expedition der „Berliner Morgen-Zeitung“, Berlin SW. (20149)

Färberei und chemische Wasch-Anstalt Jopengasse No. 9.

Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Gardinen, Tischdecken werden sauber innerhalb 8 Tagen gereinigt und gefärbt. (20142) In Firma **J. A. Bischoff.**

Danziger Sauerkohl Danziger Lagerbier

(Magdeburger Schnitt), sowie Dill- und Senfgurken und Preiselbeeren empfiehlt (20014) **J. Sikorski, Dorf. Graben 46.** **J. Sikorski, Dorf. Graben 46.**



Ludw. Zimmermann Nachfl.,

Danzig, Hopsengasse 109/110. (4048) Feldbahnen u. Lowries, Stahlschienen und transportable Geleise, neu und gebraucht, kauf- und miethsweise. **ANDREAS SAXLEHNER, BUDAPEST** kais. österr. und kön. ung. Hoflieferant.

Saxlehner's Bitterwasser Hunyadi János

Das mildeste, zuverlässigste, angenehmste.

Köpflich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

H. Merten, G. m. b. H., Danzig,

Maschinenfabrik, Dampfhammerwerk, Kesselschmiede, Verzinkerei fertigt Schmiedestücke jeder Art, roh und fertig bearbeitet. Dampfessel, Reservoirs und sonstige Kesselschmiedearbeiten. Eisenconstruktionen. Lohnverzinkerei, Verzinkerei und Verbleierei. Reparaturen. (51634)

Rebhühner.

Bestellungen auf frisch geschossene Rebhühner erb. (20169) **Klein Hof per Braut.** **Wäbeltz, Steindamm 2-3.** (19808)

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.